



# Großes Fest

**AK baut flächendeckendes Service für Mitglieder weiter aus. Jüngst wurde die neugebaute Außenstelle Weiz eröffnet. Seiten 26/27**

## Top Platzierung

Bevölkerung vertraut Arbeiterkammer. Seite 2/3

## Flop Arbeitsvertrag

129 Mehrstunden nicht berücksichtigt. Seite 5



## zak inhalt

2/3 Die AK ist  
#deine Stimme

## Beruf &amp; Recht

- 4 Diese Steuervorteile gibt es für Familien
- 5 Familienbeihilfe: 17.000 Euro zu wenig bekommen
- 6 Änderungen bei Karenz, Papamonat & Co.
- 7 Equal Pay Day: Weg mit der Lohnschere
- 8/9 Betriebsreportage: Magirus Lohr
- 10 Abfertigung Alt auf Neu: Übertrittsvertrag fehlte
- 11 Der Spion im Fahrerhaus
- 12 Gut vorbereitet in die (Vor-)Weihnachtszeit
- 13 1x1 für eine entspannte Betriebsfeier

## Leben &amp; Konsum

- 14 Black Friday: Aufgepasst beim Shoppen
- 15 Keine Lösung bei den Wohnkosten
- 16 Finanzamt: Langes Warten auf Bearbeitung
- 17 Wer zahlt, wenn der Ehepartner ins Heim muss?

## Bildung &amp; Wissen

- 18 AK erhöht Schul- und Studienbeihilfe
- 19 Zeitzeugin Interview
- 20 Schulstraßen: Regeln beachten
- 21 Lehre mit Matura eröffnet viele neue Wege
- 23 Ernährungstipps: Maroni
- 24 Lesecke: Tipps aus der AK-Bibliothek
- 25 Zeitreise: Eine kurze Geschichte der AK-Häuser
- 26/27 Blitzlichter aus der AK Steiermark

AK 05 7799-0  
www.akstmk.at  
redaktion@akstmk.at



# #deineStimme für Gerechtigkeit

#deineStimme für Gerechtigkeit – so lautet das Motto unserer Imagekampagne. Anhand unserer Bemühungen für ein leistbares Leben kann man sehen, wie wichtig die Stimme der Arbeiterkammer als soziales Gewissen Österreichs ist. Dieser Einsatz wird weit über unsere vier Millionen Mitglieder hinaus in der Bevölkerung sehr geschätzt, wie Umfragen regelmäßig zeigen.

Diese Szene hat fast jeder mehrfach beobachtet: Eine ältere Frau nimmt bei ihrem Einkauf im Supermarkt etwas aus dem Regal, schüttelt den Kopf und legt es wieder zurück – sie kann es sich nicht mehr leisten, weil es so teuer geworden ist.

#### 40 Prozent teurer

Die Arbeiterkammer ist der Teuerung auf vielen Ebenen auf der Spur. So wird von der AK-Marktforschung genau untersucht, wie sich die Warenpreise entwickeln. Empfindlich teurer geworden ist der tägliche Einkauf von Lebens-, Toilette- und Reinigungsmitteln. Dieser Mikro-Warenkorb aus 40 Produkten ist innerhalb von zwei Jahren (September 2021 bis September 2022) um mehr als 40 Prozent teurer geworden, ergab die Untersuchung.

#### Preiskampf der Supermärkte

Aufgrund dieser harten Fakten der Arbeiterkammer hat sich nun ein Wettbewerb der Supermarktketten um den günstigsten Preis entwickelt, freuen sich die Expertinnen und Experten der Marktforschung über günstigere Preise für Konsumentinnen und Konsumenten. Diesen Preiskampf kann man anhand der Flugzettel und Werbeinserate verfolgen und im Geldbörsel bei jedem Einkauf spüren.

#### Problemfeld Wohnen

Beim Wohnen, einem weiteren Kostentreiber, hat das jahrelange Trommeln der Arbeiterkammer in einem Teilbereich einen Erfolg gebracht: Seit Juli gilt für die Maklergebühr das Bestellerprinzip.

Das bedeutet, die Mieterin oder der Mieter muss die Gebühr beim Abschluss eines neuen Mietvertrages nicht mehr zahlen, weil ja der Vermietende die Maklerfirma beauftragt hat.

#### Hohes Vertrauen, soziale Politik

Diese zwei Fälle aus der politischen Tätigkeit der Arbeiterkammer zeigen beispielhaft, wie die Arbeiterkammer tätig ist: Anhand konkreter Fakten wird öffentlicher Druck aufgebaut, um die Dinge zum Besseren zu ändern. Um was es der Arbeiterkammer geht, wird sehr genau beobachtet. Eine Umfrage im Sommer zeigte, dass für knapp 60 Prozent der Befragten die Arbeiterkammer „für soziale Politik in Österreich“ steht, knapp hinter der meistgenannten Caritas. Der Regierung wird eine soziale Einstellung nur von 20 Prozent der Befragten zugebilligt.

Dieser Einsatz der Arbeiterkammer wird weit über die vier Millionen AK-Mitglieder hinaus in der Bevölkerung sehr geschätzt. Nach der Volksanwaltschaft und der Polizei genießt die Arbeiterkammer das höchste Vertrauen der abgefragten Institutionen, ergab jüngst eine andere Umfrage.

#### Individuelle Hilfe

Die politische Arbeit ist aber nur ein Teilbereich der Tätigkeit der Arbeiterkammer. Im täglichen Berufsleben sind es die persönlichen Serviceleistungen für unsere AK-Mitglieder, die zählen und sich auch finanziell auswirken. Bei nicht korrekter Bezahlung im Job, wenn es beim Gang in die (krankheitsbedingte) Pension bei der Sozialversicherung klemmt

oder wenn Konsumentinnen und Konsumenten bei ihren täglichen Geschäften übervorteilt werden – dann und bei vielen anderen Problemen helfen die Expertinnen und Experten der AK. Im Vorjahr hat die Arbeiterkammer in Österreich knapp 500 Millionen Euro für ihre Mitglieder erkämpft. <sup>SH</sup>

# Täglich geben wir 1.000 Auskünfte

Die Zugänge zu Beratungen bei der Arbeiterkammer sind vielfältig, individuell die Rechtsauskünfte unserer Expertinnen und Experten. Immer stehen unsere Mitglieder im Mittelpunkt.

In vielen Fällen lässt sich unser Einschreiten finanziell genau beziffern, zum Beispiel wenn von einem Unternehmen das bisher nicht bezahlte Geld für Überstunden endlich am Konto eines AK-Mitglieds eintrifft. Auch unsere Vertretung von Beschäftigten aus Pleitebetrieben lässt sich genau am realisierten Betrag festma-

chen. Ähnlich ist es bei unserem Einschreiten für Pensionsleistungen, die unseren Mitgliedern von der Sozialversicherung vorenthalten wurden. Auch in vielen Fällen des Konsumentenschutzes zahlt sich der Einsatz der AK buchstäblich aus.

Bei unseren jährlich organisierten Steuerspartagen lässt sich der Be-

ratungserfolg auf den Cent genau bei den erfolgten Steuerrückzahlungen ablesen.

Wertvolle andere Hilfeleistungen Nicht in Geld bewertbar sind andere Serviceleistungen, die unsere Mitglieder kostenlos in Anspruch nehmen können. Das betrifft etwa unsere Unterstützung bei Mobbingfällen, die Bildungsberatung, unsere Beratungen für werdende Eltern oder für AK-Mitglieder und deren Angehörige, die Pflege brauchen. <sup>SH</sup>

Kostenlose individuelle Hilfe für jedes einzelne AK-Mitglied, politische Stimme für alle Beschäftigten: Das alles macht die Arbeiterkammer aus und deswegen genießt sie ein hohes Vertrauen in der Bevölkerung.



## Hilfe zur Selbsthilfe

In vielen Fällen können sich Mitglieder selbst helfen. Das Wissen dafür bietet die AK auf vielen Kanälen.

Am besten ist es, Probleme anzugehen, wenn sie noch klein sind. Dann reicht es in vielen Fällen aus, wenn man sich auf gute Informationen berufend selbst darum kümmert. Diese Hilfe zur Selbsthilfe bietet die Arbeiterkammer auf gedruckten und digitalen Wegen an. Das AK-Magazin ZAK informiert regelmäßig in hoher Auflage, Broschüren zu einzelnen Rechtsfragen gibt es gedruckt und digital, unsere Homepage ist ein Füllhorn an Informationen samt praktischen Handlungsanleitungen mit millionenfachen Zugriffen und in die Millionen gehen auch die Aufrufe der Social-Media-Seiten der Arbeiterkammer.

## ACard: Günstig in der Freizeit

Spaß in der Freizeit ist ein wichtiger Teil eines langen Berufslebens. Dank der ACard stehen AK-Mitgliedern viele Aktivitäten vergünstigt zur Verfügung.

Die ACard, also die Mitglieds-karte der Arbeiterkammer, hat unterschiedliche Funktionen. Eine davon ist der Zugang zu günstigen Freizeit-Angeboten. Allen Ausgaben des AK-Magazins ZAK liegt das ACard-Journal bei, das aktuelle Kooperationen mit Veranstaltern auflistet. Auch auf unserer Homepage finden sich die Angebote aus dem umfangreichen Bereich Kultur mit Konzerten, Lesungen, Kabarett und Theater sowie für Sport, Reise und Familie, die um 15 Prozent bis zu 50 Prozent vergünstigt und in Einzelfällen sogar gratis sind. Pro Jahr gibt es rund 350 ACard-Angebote, die von 18.000 AK-Mitgliedern genutzt werden.

# Beruf & Recht

Seite 4 – 13



Familien können von einigen steuerlichen Begünstigungen profitieren.

## Diese Steuervorteile gibt es für Kinder und Familien

Für Familien gibt es verschiedene Steuervorteile. Einige davon kann man bereits bei der monatlichen Gehaltsverrechnung durch den Arbeitgeber berücksichtigen lassen – andere können über die Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden. Hier ein paar Beispiele.

### Familienbonus Plus

Der Familienbonus Plus steht grundsätzlich jedem Elternteil zu 50 Prozent zu, wobei ein Elternteil zu Gunsten des anderen verzichten kann. „Bei Getrenntlebenden ist zwischen den Kindeseltern Einvernehmen herzustellen. Hier bedarf es einer schriftlichen Formulierung, wenn einer der beiden 100 Prozent beantragen möchte“, sagt AK-Steuerexperte Bernhard Koller. Der Bonus kann über die Arbeitnehmerveranlagung (also den Steuerausgleich) oder über den Arbeitgeber geltend gemacht werden. In letzterem Fall muss dies auch bei der Arbeitnehmerveranlagung angegeben werden – sonst droht eine Rückzahlung. Die Höhe des Bonus beträgt mit Stand 2023 bis zum 18. Lebensjahr des Kindes 2.000 Euro pro Jahr, danach – wenn das Kind noch in Ausbildung ist – 625 Euro pro Jahr. Sollte das Kind erheblich behindert sein und erhöhte Familienbeihilfe

bezogen werden, steht der Bonus zu, solange Familienbeihilfe bezogen wird.

### Kindermehrbetrag

Geringverdienende, die keine Lohnsteuer zahlen, haben vom Familienbonus zwar nichts, sie können jedoch bei der Arbeitnehmerveranlagung einen Kindermehrbetrag beantragen. „Das sind bis zu 550 Euro pro Kind“, so Koller.

### Alleinverdienerabsetzbetrag

Wer mehr als die Hälfte des Jahres mit jemandem zusammenlebt, der oder die maximal 6.312 Euro pro Jahr (Stand 2023) verdient, hat Anspruch auf den Alleinverdienerabsetzbetrag (AVAB). Dafür muss sich mindestens ein Kind im gemeinsamen Haushalt befinden, für das mehr als die Hälfte des Jahres Familienbeihilfe bezogen wird. Zu beantragen ist der AVAB über den Arbeitgeber oder die Arbeitnehmerveranlagung. Auch hier gilt laut Koller: „Erfolgt der Bezug über den Arbeitgeber, ist das bei der Arbeitnehmerveranlagung bekanntzugeben.“

### Alleinerzieherabsetzbetrag

Der Alleinerzieherabsetzbetrag (AEAB) wiederum steht Personen mit einem oder mehreren Kindern zu, für das bzw. die mehr als die Hälfte des Jahres Familienbeihilfe bezogen wurde.

Zudem darf man mehr als die Hälfte des Jahres nicht in einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gelebt haben. Heuer beträgt die Höhe des AEAB 520 Euro mit einem Kind, 704 Euro mit zwei Kindern, ab dem dritten Kind zusätzlich 232 Euro.

### Mehrkindzuschlag

Eltern, deren gemeinsames Jahreseinkommen nicht mehr als 55.000 Euro beträgt und die mit drei oder mehr Kindern mehr als sechs Monate im Kalenderjahr im eigenen Haushalt leben und für die Kinder Familienbeihilfe beziehen, haben Anspruch auf einen Mehrkindzuschlag. Dieser beträgt 21,20 Euro pro Monat für das dritte sowie jedes weitere Kind.

### Unterhaltsabsetzbetrag

Lebt man mit seinem Kind nicht im gemeinsamen Haushalt und leistet dafür den gesetzlichen Unterhalt (in Geld oder Naturalien), kann man den Unterhaltsabsetzbetrag (UHAB) steuerlich geltend machen. Der UHAB beträgt monatlich fürs erste Kind 31 Euro bzw. weitere 47 Euro fürs zweite sowie zusätzliche 62 Euro für das dritte und jedes weitere Kind. Bei allen Fragen zur Arbeitnehmerveranlagung hilft die AK im Rahmen der Steuerspartage vom 5. bis zum 26. März 2024 weiter. ID

## All-in-Vertrag deckte 120 Mehrstunden nicht ab

Fast täglich blieb eine 23-Jährige in ihren Job als Social-Media-Assistentin länger im Büro. Ihr engagierter Einsatz wurde am Ende aber nicht entlohnt.

Über 120 Mehrstunden innerhalb von vier Monaten machte eine junge Social-Media-Assistentin. Nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wurden ihr diese aber nicht ausbezahlt, weshalb sie sich an die AK wandte. Die 23-Jährige hatte einen Vertrag über zehn Stunden pro Woche mit einem fixen monatlichen Gehalt abgeschlossen. Ebenso wurde vereinbart, dass in diesem Monatsgehalt auch alle geleisteten Mehrleistungen enthalten sind (All-in-Vereinbarung).

### Kein Grundgehalt im Vertrag

Grundgehalt und die Höhe der Überzahlung, durch die Mehrleistungen abgedeckt sein sollten, waren nicht ausgewiesen. Seit 2016 gilt für neu abgeschlossene

All-in-Verträge: Wird das Grundgehalt nicht angegeben, sondern lediglich ein Gesamtentgelt, besteht Anspruch auf das Grundgehalt einschließlich der branchen- und ortsüblichen Überzahlungen. Aus Sicht der AK war das vereinbarte

Gesamtentgelt der 23-Jährigen bereits für die vereinbarte Normalarbeitszeit von zehn Wochenstunden als branchen- und ortsüblich anzusehen, sodass damit keine Mehrleistungen abgedeckt sein konnten. Durch Intervention der AK erhielt die Assistentin schließlich über 2.000 Euro von ihrem ehemaligen Arbeitgeber nachbezahlt. ID



muse studio - stock.adobe.com

### ak tipp



### Direktauszahlung oder Eigenantrag bei Familienbeihilfe?

AK-Expertin Maria Susanne Feirer antwortet:

Die Familienbeihilfe wird anlässlich der Geburt eines Kindes automatisch ohne Antragstellung gewährt und wird an den haushaltsführenden Elternteil (meistens die Mutter) ausbezahlt. Die Direktauszahlung kann auch auf das Girokonto des Kindes erfolgen. Hierfür ist ein eigener Antrag notwendig. Die Eltern müssen diesem Antrag schriftlich zustimmen. Die Anspruchsberechtigung bleibt immer bei den Eltern. Allfällige Rückforderungen richten sich daher ebenso an die Eltern.

### Eigenanspruch auf Familienbeihilfe

Volljährige Kinder haben nur dann einen Eigenanspruch auf Familienbeihilfe, wenn die Haushaltsgemeinschaft zu den Eltern nicht mehr besteht und die Eltern ihrer Unterhaltspflicht nachweislich nicht nachkommen bzw. die Kinder für ihren Unterhalt mit ihrem Einkommen selbst aufkommen können.

## Familienbeihilfe: 17.000 Euro zu wenig bekommen

Jahrelang musste eine Steirerin für eine höhere Familienbeihilfe für ihren Sohn kämpfen. Mit Unterstützung der AK wurde ihnen diese rückwirkend ausbezahlt.

Seit seiner frühen Kindheit hatte sein 22-Jähriger gesundheitliche Probleme. Nach Ende der Schulzeit war er dadurch auch nie in der Lage, einer geregelten Arbeit nachzugehen. Aufgrund dieser Umstände stellte seine Mutter einen Antrag auf erhöhte Familienbeihilfe. Als sie vom Finanzamt einen negativen Bescheid erhielt, ließ sich die Frau von der Arbeiterkammer beraten.

Beharrlichkeit zahlte sich aus Mehr als zwei Jahre lang reichte Susanne Feirer, AK-Frauen- und Gleichstellungs-Expertin, immer wieder neue Anträge und Unterlagen ein. Mitentscheidend für einen positiven Bescheid waren fachärztliche Befunde aus früher Kindheit: Beim Steirer wurde rückwirkend eine schwere Behinderung festgestellt. Schließlich zahlte das Finanzamt die Famili-

enbeihilfe, den Erhöhungsbetrag und den Kinderabsetzbetrag für die letzten vier Jahre nach: Der mittlerweile 24-Jährige und seine Mutter erhielten insgesamt 17.000 Euro. Aufgrund der befristeten Zuerkennung der erhöhten Zahlungen bis 2026 dürfen sich Mutter und Sohn auf weitere 15.000 Euro in den nächsten Jahren freuen. „Es ist ratsam, für Kinder mit Einschränkungen früh den Grad der Behinderung feststellen zu lassen und den Antrag auf erhöhte Familienbeihilfe einzubringen“, so Feirer. ID

## zak in kürze

Barbara Blaha  
in der AK Graz

Das Frauenreferat der AK Steiermark organisiert jährlich rund um den Equal Pay Day ein „After Work Event“ für Frauen. Am 23. November 2023 wird Barbara Blaha, Chefin des Momentum-Instituts, einen Impulsvortrag unter dem Titel „Die ganze Arbeit ums halbe Geld oder warum Frauen viel mehr zusteht“ halten. Frauen leisten immer noch den größten Teil der unbezahlten Arbeit (zwei Drittel): Sie kümmern sich um die gemeinsamen Kinder, arbeiten Teilzeit, verdienen weniger, haben kaum Zeit für sich und bekommen ein Drittel weniger Pension als Männer. Im Anschluss an den Vortrag ist eine Publikumsdiskussion geplant. Beginn ist um 17.30 Uhr im Foyer der Grazer Kammersäle in der Strauchergasse 32.



Anmeldung

Dienstzettel-  
Richtlinie

Bereits vor einem Jahr hätte Österreich die EU-Richtlinie über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen umsetzen müssen. Es geht darum, dass Beschäftigte automatisch Dienstzettel oder Arbeitsvertrag bekommen. Und es geht um Maßnahmen gegen kurzfristige Dienstplanänderungen.

AK Steiermark  
auf TikTok

Neben Facebook, Instagram und YouTube erweitert die Arbeiterkammer Steiermark ihren Social-Media-Auftritt und ist jetzt auch auf TikTok: Mit kurzen Videos wird über aktuelle Themen rund um Arbeit, Bildung oder etwa Konsumentenschutz informiert und aufgeklärt.

Zum Kanal der  
AK Steiermark:Änderungen bei  
Karenz, Papamonat & Co.

In der Umsetzung der Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige hat der Nationalrat Änderungen bei der Elternkarenz, Elternteilzeit, dem Papamonat und der Pflegefreistellung beschlossen. Die Änderungen auf einen Blick.

## Papamonat

Für Geburten ab 1. August 2023 wird rückwirkend die Geldleistung zum Papamonat – sprich der Familienbonus – von 23,91 Euro täglich auf 47,82 Euro täglich (1.460 Euro monatlich) erhöht. Zudem gebührt der Familienbonus auch dann, wenn aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes der Mutter (beispielsweise Komplikationen infolge der Geburt) kein gemeinsamer Haushalt gegründet werden kann und der Vater die Mutter durchschnittlich zwei Stunden im Krankenhaus im Beisein des Kindes pflegt.

## Karenz

Für Geburten ab 1. November 2023 gibt es den Karenzanspruch bis zum 2. Geburtstag des Kindes nur dann, wenn der zweite Elternteil zumindest zwei Monate Karenz in Anspruch nimmt. Anspruch auf Karenz bis zum 2. Geburtstag besteht jedoch weiterhin für alleinerziehende Eltern beziehungsweise wenn kein anderer Elternteil vorhanden ist oder der zweite Elternteil keinen Anspruch auf Karenz hat (beispielsweise Selbstständige, Arbeitslose, Studentinnen und Studenten).

## Elternteilzeit

Der Anspruchszeitraum geht bis zum 8. Lebensjahr des Kindes, wobei die Elternteilzeit maximal 7 Jahre in Anspruch genommen werden kann (Karenz und Beschäftigungsverbot werden in Abzug gebracht). Beispiel: Die Eltern nehmen abwechselnd Karenz bis zum 2. Geburtstag in Anspruch. Die Mutter nimmt vom 2. bis zum 7. Geburtstag Elternteilzeit in Anspruch, der Vater beginnt mit

der Elternteilzeit erst mit dem 3. Geburtstag des Kindes und kann folglich bis zum 8. Geburtstag Elternteilzeit in Anspruch nehmen.

## Pflegefreistellung

Ab 1. November 2023 besteht ein Freistellungsanspruch zur Pflege naher Angehöriger (Eltern, Kinder usw.) auch dann, wenn kein gemeinsamer Haushalt besteht.

Zudem besteht ein Anspruch auf Pflegefreistellung auch für jene Personen, die mit dem Arbeitnehmer oder der Arbeitnehmerin im gemeinsamen Haushalt leben, unabhängig davon, ob sie nahe Angehörige sind (beispielsweise Geschwister, WG-Kolleginnen oder WG-Kollegen).

## Die AK informiert

Die Arbeiterkammer Steiermark bietet regelmäßig neben ihren steiermarkweiten Infofrühstücken auch Spezialtermine für Kleingruppen in Graz an – siehe zak info unten.

JF



Buchsteiner / AK

Cordula Schlamadinger von der Kinderdrehseibe, Karin Kleindienst vom AMS sowie die beiden AK-Frauenexpertinnen Bianca Liebmann-Kiss und Mirella Koller (v.l.) informieren bei den Infofrühstücken – Termine siehe unten.

## zak info

## Wenn ein Baby kommt ...

... gibt es viele Fragen. Zudem gibt es regelmäßig gesetzliche Änderungen. Da die Thematik äußerst komplex ist, gibt es in der Arbeiterkammer in Graz Beratungen zu Karenz, Kinderbetreuungsgeld, Elternteilzeit etc. in kleinen Gruppen zu maximal 14 Personen.

**Termine** (von 9 bis 11 Uhr) in der AK Graz am 7. und 28. November 2023 sowie am 12. Dezember 2023

Zur Anmeldung



## Infofrühstück für (werdende) Eltern

Expertinnen der AK, des AMS und der Kinderdrehseibe beantworten regelmäßig Fragen zu Mutterschutz, Elternkarenz, Kinderbetreuungsgeld, Elternteilzeit oder Jobsuche mit Kind.

**Termine** (Start immer um 9.30 Uhr) AK Murau, 9. November 2023 AK Leibnitz, 23. November 2023

Zur Anmeldung

Equal Pay Day:  
Weg mit der Lohnschere

Der „Equal Pay Day“ zeigt die Unterschiede bei den Einkommen von durchgängig Vollzeit beschäftigten Männern und Frauen auf. An diesem Tag haben Männer bereits jenes Einkommen erreicht, wofür Frauen bis Jahresende noch arbeiten müssen.

Am 25. Oktober 2023 ist der steiermarkweite „Equal Pay Day“. Ab diesem Tag haben Männer bereits jenes Einkommen erreicht, wofür Frauen bis Jahresende noch arbeiten müssen. Ganze 18,4 Prozent verdienen ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen in der Steiermark weniger als Männer. Österreichweit ist der Stichtag der 31. Oktober, 16,9 Prozent weniger sind der Bundesschnitt.

## 2.000 Euro Mindestlohn

Die Gewerkschaftsfrauen fordern

daher zum wiederholten Male mehr Lohntransparenz, eine Arbeitszeitverkürzung und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, eine bessere Bezahlung wie 2.000 Euro Mindestlohn in allen Kollektivverträgen und einen Rechtsanspruch auf Kinderbildungsplatz ab dem 1. Geburtstag, um die Vereinbarkeit von Familie und Job zu erleichtern. Denn die Gehaltsunterschiede können dramatische Konsequenzen haben: In Folge der niedrigeren Fraueneinkommen fallen Arbeitslosengeld und Pensi-

onen bei Frauen deutlich geringer aus. Damit steigt für Frauen auch das Risiko von Altersarmut. Faire Frauenlöhne sind damit eine Frage der Gerechtigkeit – um nach dem Erwerbsleben von der Pension auch leben zu können.

## Schritte in richtige Richtung

Immerhin wurden schon „Schritte in die richtige Richtung gesetzt“, sagt Bernadette Pöcheim, Leiterin der AK-Abteilung Frauen und Gleichstellung, „wie die gesetzliche Anrechnung der Karenzzeiten bzw. die Anrechnung der Kindererziehungszeiten – aktueller Wert 2.090 Euro monatlich. Aber es ist noch viel Luft nach oben – vor allem bei der unbezahlten Care-Arbeit.“

## zak info

Finanzfrau\* – Gestalte deine  
finanzielle Freiheit

Bei dieser kostenlosen Informationsveranstaltung steht das Thema Finanzbildung über alle Lebensphasen und finanzielle Unabhängigkeit im Fokus. Zentrale Botschaft: Eigenverantwortung.

**Wann:** 14. November 2023, 18:00

**Wo:** Veranstaltungszentrum Judenburg

**Anmeldung:** office@novum.at

Alle Infos zur  
Veranstaltung

## Schwangere diskriminiert

Eine junge Steirerin befand sich in einem befristeten Dienstverhältnis, in dem ihr versichert wurde, dass es auch nach der Befristung weiterläuft. Als sie ihre Schwangerschaft bekannt gab, wurde ihr Dienstverhältnis nicht fortgesetzt.

Ein befristeter Dienstvertrag ist in der Arbeitswelt keine Seltenheit. So auch für eine Grazerin, der von der Firma immer wieder zugesichert wurde, dass ihr Dienstverhältnis auch nach der Befristung weiterlaufen wird. Nachdem die Arbeitnehmerin schwanger wurde und dies fristgerecht ihrem Dienstgeber mitteilte, erhielt sie ein Schreiben, in dem ihr eine einvernehmliche Auflösung angeboten wurde. Da die Steirerin dies nicht annahm, wurde ihr Dienstverhältnis schlussendlich mit Beginn ihres Mutterschutzes aufgelöst. Für die werdende Mutter war klar: Ihr Dienstverhältnis wurde nur deshalb nicht in ein unbefristetes umgewandelt, weil

sie schwanger war. Somit wandte sie sich an die Arbeiterkammer.

## Geschlechtsdiskriminierung

Wenn ein befristetes Dienstverhältnis nur deswegen nicht in ein unbefristetes umgewandelt wird, weil eine Schwangerschaft besteht, ist dies als Geschlechtsdiskriminierung zu werten und stellt einen Verstoß gegen das Gleichbehandlungsgesetz dar. Die Arbeiterkammer ging deshalb vor Gericht und klagte darauf, dass das Dienstverhältnis auch nach Beginn des Mutterschutzes weiter aufrecht besteht. Der Steirerin wurde in erster Instanz Recht gegeben. Die Firma ging jedoch in Berufung.

zinkevych - stock.adobe.com





# Die beste Ausrüstung für Helfer

Lehrling Stephan Schimböck und Dean Javoric verkabeln den Fahrgestellrahmen eines neuen Feuerwehrfahrzeugs. An anderer Stelle entsteht inzwischen der entsprechend den Kundenwünschen geplante Aufbau. Später feiern die beiden Fahrzeugteile Hochzeit.

Wenn es darauf ankommt, Leben zu retten, Feuer zu bekämpfen oder Menschen aus brenzligen Situationen zu helfen, setzen Feuerwehren auf die hochwertige Ausrüstung von Magirus Lohr, einer steirischen Firma mit langer Tradition.

Der Standortwechsel bedeutete eine Investition von zehn Millionen Euro. Das alte Werk der Firma Magirus Lohr im Osten von Graz war zu klein geworden und konnte nicht erweitert werden. Hier in Premstätten im Grazer Süden hat der Feuerwehr-Ausrüster in einem Neubau ausreichend Platz für alle Produktionsschritte und die Verwaltung. „Der Umzug während der Corona-Pandemie war eine Herausforderung“, sagt Geschäftsführer Christian Reisl.

**Die Teuerung setzt zu**  
Produziert werden heuer von den knapp 170 Beschäftigten 135 Fahrzeuge. Die Produktpalette reicht von Drehleitern und Löschfahrzeugen über Rüstwagen, Logistik- und Spezialfahrzeuge, bis zu Flugfeldlöschfahrzeugen und Komponenten wie Pumpen und Schaumzumischsysteme. „Bis zu 150 Fahrzeuge im Jahr wären möglich“, sagt Reisl, „aber die Teuerung ist eine große geschäftliche Herausforderung für uns.“

**50.000 Freiwillige**  
Bis ein neues Feuerwehrfahrzeug ausgeliefert wird, ist es ein langer Weg. Allein in der Steiermark gibt es mehr als 750 Feuerwehren, fast alle davon sind als Freiwillige Feuerwehr organisiert. Rund 50.000 Steirerinnen und Steirer bereiten sich in ihrer Freizeit auf einen Einsatz vor und rücken im Notfall zu jeder Tages- und Nachtzeit aus. Bei dieser kleinteiligen Struktur dauert es, bis der Beschluss für ein neues Fahrzeug gefasst, die Finanzierung gesichert und die regionalen Notwendigkeiten in eine detaillierte Bestellung gegossen sind. Nach dem Auftragseingang geht

es an die Konstruktion des Fahrzeuges am Computer. In enger Abstimmung mit der Produktion entsteht ein genauer Plan aller Ein- und Aufbauten.

**Viele Produktionsschritte**  
Beim Rundgang durch die Werkshallen wird klar, dass viele Produktionsschritte notwendig sind, bis eine Feuerwehr ihr neues Fahrzeug übernehmen kann. Die Fahrzeuguntergestelle namhafter Hersteller werden entsprechend den Anforderungen modifiziert. „Ich baue hier gerade eine Pumpe ein“, sagt ein Arbeiter. Chef der Abteilung Fahrgestellunterbau ist Markus Lohr. Er ist nicht

verwandt mit dem namensgebenden Firmengründer, hat vor neun Jahren im Unternehmen als Lehrling für Karosseriebautechnik begonnen und nach seinem ersten Karriereschritt hat er kürzlich auch die Meisterprüfung abgelegt. Er arbeitet gerne hier und ist stolz auf die erzeugten Produkte. Er weiß genau, was bei Einsätzen der Feuerwehr gebraucht wird, denn wie so viele andere Beschäftigte im Betrieb ist Lohr selbst Mitglied bei einer Freiwilligen Feuerwehr.

**Individuelle Aufbauten**  
Je nach vorgesehenem Einsatzzweck werden die Aufbauten der Fahrzeuge individuell gefertigt.

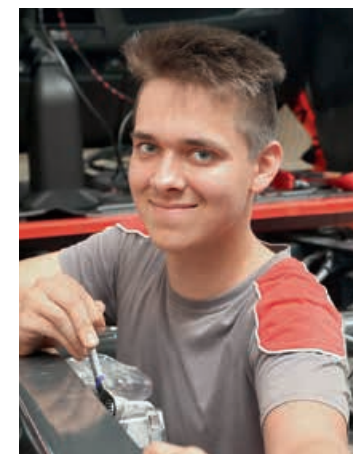


Der Zufall hat Daniel Griessl vor zehn Jahren in die Firma geführt.

Vom kleinen Kommandowagen bis zum großen Löschfahrzeug, vom Mannschaftstransporter bis zum Logistikfahrzeug ist alles möglich. Eingebaut werden Wasser- und Schaumtanks, unterschiedliche Pumpsysteme und Wasserwerfer, praktische Lösungen für den Materialtransport und für die Ausfahrt der Mannschaften.

**Hochzeit der Fahrzeugteile**  
Wenn Fahrgestell und Aufbau (untrennbar) verbunden werden, wird das Hochzeit genannt. So gesehen gibt es bei rund 135 Fahrzeugen im Jahr alle drei Tage etwas zu feiern.

**Feuer: große Gefahr für Städte**  
Feuer war in Europas Städten über das Mittelalter bis weit in die Neuzeit eine große Gefahr. Großteils waren die Gebäude aus Holz errichtet und mit Stroh oder Schindeln gedeckt. Begünstigt



Jan Stöckler hat hier Karosseriebautechnik gelernt.

durch enge Gassen breiteten sich Feuer rasend schnell aus. Mehrfach brannten große Teile Wiens ab. 1792 wurden in Bruck an der Mur von 166 Häusern 164 zerstört, im Jahr 1800 brannten weite Teile von Linz, zehn Menschen starben 1818 in Salzburg, als 100 Häuser im Flammen standen.

**101 Jahre Firma Lohr**  
1922 erhielt der gelernte Wagner Franz Lohr von der Bezirkshauptmannschaft in Weiz den Gewerbeschein ausgestellt. Er mietete beim „Gasthof zum Kramerwirt“ in Hönigthal einen Raum und fertigte ohne Maschinen diverse Werkstücke an. Aus diesen Anfängen entwickelte sich ein moderner Betrieb für den Bau von Feuerwehrfahrzeugen, der 1997 von IVECO Magirus übernommen wurde. Eine Abwanderung der Produktion nach Ulm konnte verhindert werden. SH

## der betriebsrat



Eduard Adler, Betriebsratsvorsitzender von Magirus Lohr

### Respektvoll

Gespräche mit der Geschäftsführung seien von Respekt für die andere Seite geprägt, sagt Eduard Adler. Er ist der Vorsitzende des Betriebsrates und vertritt knapp 170 Beschäftigte, darunter viele Tages- und Wochenpendler aus Slowenien und Kroatien. Der gelernte KFZ-Mechaniker ist seit 32 Jahren in der Firma und hat Höhen und Tiefen durchgemacht. Die starke Teuerung belaste die Belegschaft sehr, sagt er. Er wünscht sich, dass Feuerwehren bei Anschaffungen auf sein Unternehmen setzen.

## die firma



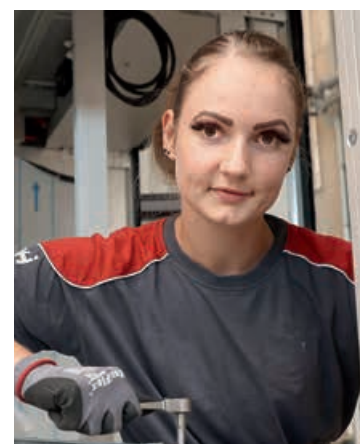
Christian Reisl, Geschäftsführer von Magirus Lohr

### Menschlichkeit

Christian Reisl ist einer von zwei Geschäftsführern bei Magirus Lohr. Der Ingenieur sagt, man versuche einen eigenständigen Weg im Konzern zu gehen. Man setze auf Innovation, so wurde das weltweit erste elektrisch betriebene Feuerwehrfahrzeug entwickelt und gebaut. Mit dem Betriebsrat sei er nicht immer einer Meinung, beim Umgang miteinander gehe es um Menschlichkeit. Gute Fachkräfte werden immer gesucht, derzeit werden zwölf Lehrlinge ausgebildet.



HTL-Ingenieur Michael Diethart konstruiert Kleinfahrzeuge.



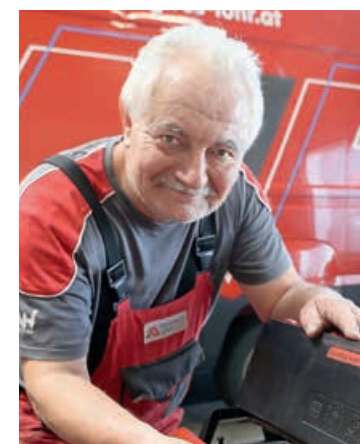
Besteht unter Männern: Facharbeiterin Maria Matjasic



Markus Lohr hat hier gelernt und ist seit Kurzem Meister.



Maturant Benedikt Mund hat vor Kurzem eine Lehre begonnen.



Franz Busswald schätzt Spaß bei der Arbeit und die Kameradschaft.



Verantwortlich für 11.000 Teile: Lagerist Boris Strnad



Silvia Bauer ist für Personal und Marketing verantwortlich.

## ak tipp



## Was gilt bei Abfertigung Neu?

AK-Expertin Verena Stiboller antwortet:

Beschäftigte, die ab 1. Jänner 2003 in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis neu eingetreten sind, haben Anspruch auf Abfertigung Neu. Der Arbeitgeber zahlt ab dem zweiten Monat der Beschäftigung 1,53 Prozent des monatlichen Bruttoentgelts inklusive Sonderzahlungen in eine betriebliche Vorsorgekasse (BVK) ein. Nach mindestens drei Einzahlungsjahren kann man sich die Abfertigung von der BVK innerhalb von sechs Monaten ab Beendigung des Arbeitsverhältnisses auszahlen lassen, außer es endet durch Dienstnehmerkündigung (ausgenommen Kündigung während der Elternteilzeit), unberechtigten vorzeitigen Austritt oder berechnete Entlassung.

## Zeiten von verschiedenen Arbeitgebern zählen

Für den Erwerb von Beitragsjahren werden Zeiten bei verschiedenen Arbeitgebern zusammengezählt.

## Abfertigung Alt auf Neu: Übertrittsvertrag fehlte

22 Jahre arbeitete eine Grazerin für ihren Dienstgeber, bevor sie das Arbeitsverhältnis einvernehmlich auflöste. Trotz ihres Dienst Eintritts im Jahr 2001 wurde ihr vorerst „nur“ die „Abfertigung Neu“ ausgezahlt – um 8.000 Euro zu wenig.

Seit 2001 war eine 57-Jährige als Sekretärin beim selben Unternehmen tätig. Als sie dann im heurigen Jahr ihre Teilzeitstelle einvernehmlich löste, kam die Überraschung: Sie erhielt nicht die „Abfertigung Alt“, sondern „Neu“ ausbezahlt. Bei der Überprüfung in der Arbeiterkammer legte sie

Briefe einer betrieblichen Vorsorgekasse (BVK) vor, aus denen ersichtlich war, dass ihr ehemaliger Dienstgeber bereits seit vielen Jahren Beiträge an eben diese BVK-Kasse geleistet hat – und sich im System „Abfertigung Neu“ befinden könnte. Den in der BVK bestehenden Betrag ließ sie sich

auch ausbezahlen. „Wir intervenierten jedoch umgehend und machten die „Abfertigung Alt“ geltend, da kein Übertrittsvertrag zum System „Abfertigung Neu“ vorlag“, erklärt AK-Arbeitsrechtsexperte Alexander Stieber.

## 8.000 Euro gesichert

Das Einschreiten der AK war erfolgreich: Der Grazerin wurde der Differenzbetrag von rund 8.000 Euro zur „Abfertigung Alt“ vom Dienstgeber ausbezahlt. JF

## Nach der Flucht aus der Ukraine Einstieg in den Job

Flüchtlinge aus der Ukraine haben vollen Zugang zum heimischen Arbeitsmarkt. Die Arbeiterkammer steht mit Rat und Tat zur Seite, um den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Seit bald zwei Jahren sind große Teile der Ukraine von russischen Truppen besetzt, an vielen Stellen tobt der Krieg und die Zivilbevölkerung steht unter Beschuss. Zusätzlich zu Millionen Menschen, die innerhalb der Ukraine vor den Kämpfen geflohen sind, suchten bisher rund sechs Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer in den Staaten der EU Schutz. Etwa 100.000 von ihnen sind derzeit in Österreich, und vielen von ihnen ist bewusst, dass eine Rückkehr in ihre völlig zerstörten Städte und Dörfer auf Jahre hinaus unmöglich sein wird.

## Das ABC des Arbeitsrechts

Am Anfang vieler persönlicher Fluchtgeschichten stand und steht das Lernen der deutschen Sprache. In vielen Fällen ist das

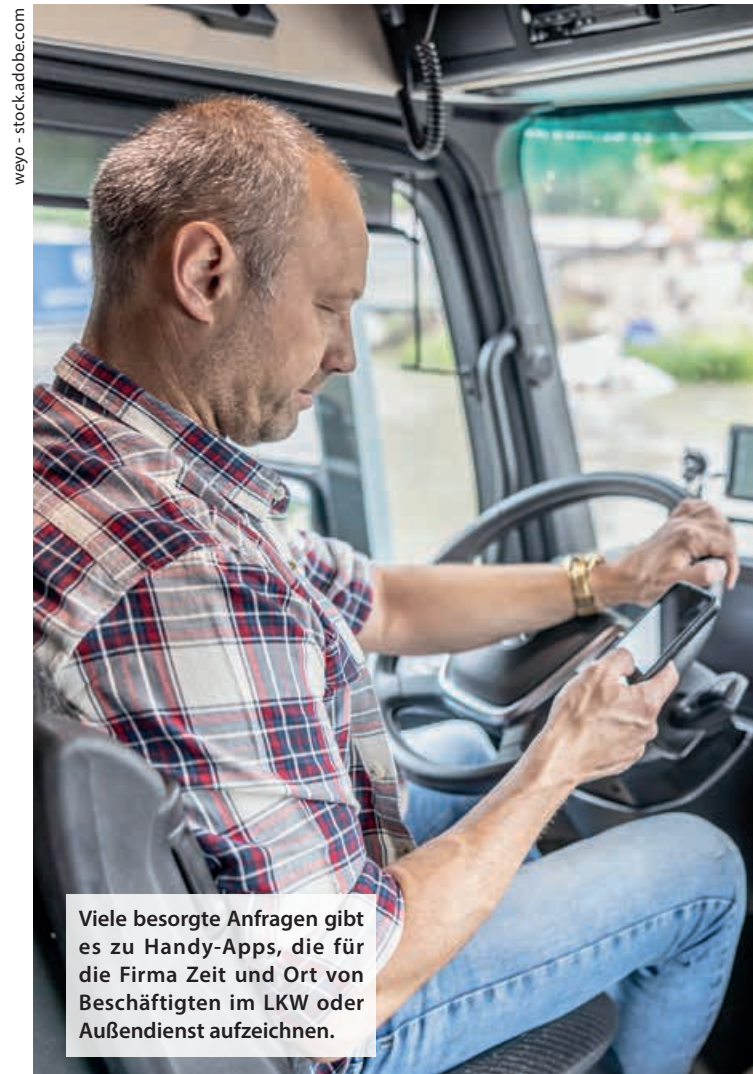
gelingen, auch dank der vielen Kinder, die mit ihren Müttern gekommen sind, in den Schulen rasende Fortschritte machen und daheim beim Spracherwerb helfen.

Der staatliche Integrationsfonds hat bald erkannt, dass zusätzlich zur Sprache eine Einführung in das heimische Arbeitsrecht sinnvoll ist. „Wir wurden gefragt, ob wir kurzfristig Informationen geben können“, sagt AK-Juristin Lisa Wassner vom Frauenreferat der Arbeiterkammer. Zu der mehrstündigen Veranstaltung kamen mehr als 20 Frauen und zwei Männer, um sich über Grundlagen des Arbeitsrechts zu informieren: Wie schaut ein Arbeitsvertrag aus, was ist der Kollektivvertrag, was tun bei Krankheit? „Da viele Frauen Kinder haben,

hat es viele Fragen zu Themen wie Pflegefreistellung oder Ferienbetreuung gegeben“, sagt Wassner. Die Arbeiterkammer stellte Plätze im Rahmen ihrer AK-Feriencamps zur Verfügung. Da laut Integrationsfonds das Interesse für einen Jobeinstieg groß ist, sind weitere Infoveranstaltungen geplant.

## 1.250 haben einen Job

Zwei Drittel der Geflüchteten sind weiblich. Rund 15.000 Kinder sind mitgekommen. Das bedeutet, der überwiegende Teil der Flüchtlinge im Erwerbsalter sind Frauen. Trotz zum Teil hoher Qualifikation haben sie überwiegend Jobs im Niedriglohnbereich wie dem Tourismus gefunden. In vielen Fällen liegt das daran, dass höherwertige Ausbildungen nachgewiesen werden müssen, was aus Kriegsgebieten kaum möglich ist. In der Steiermark waren mit Stand Ende Mai 1.251 Personen aus der Ukraine unselbstständig beschäftigt (889 Frauen, 362 Männer). SH



Viele besorgte Anfragen gibt es zu Handy-Apps, die für die Firma Zeit und Ort von Beschäftigten im LKW oder Außendienst aufzeichnen.

## Der Spion im Fahrerhaus

Eine App am Handy oder ein GPS-Tracker im Fahrzeug, die Zeit und Ort des Beschäftigten an die Firma senden, müssen nicht ohne Weiteres akzeptiert werden. Denn diese Spione im Fahrerhaus berühren die Menschenwürde.

Aus dem Brief eines Beschäftigten im Außendienst an die Arbeiterkammer: „Mein Arbeitgeber will eine „Time App“ auf den Handys von mir und zwei Kollegen installieren. Wir haben heftige Bedenken, dass wir getrackt werden und jederzeit von der Firma unser Standort ermittelt werden kann.“ Diesem Verlangen des Unternehmens muss man nicht zustimmen, sagt AK-Experte Adolf Eigl. Denn eine ständige Überwachung von Zeit- und Ortsdaten von Beschäftigten berühren die Menschenwürde und sind unzulässig. Immer wieder kommen besorgte Anfragen zum Thema Überwachung, besonders im Transportwesen und bei Außendienstbeschäftigten gibt es

den Wunsch der Unternehmen nach „einer automatischen Aufzeichnung der Arbeitszeit“ oder „einer verbesserten Logistik des Fuhrparks durch eine installierte App am Handy oder einem im Fahrzeug verbauten GPS-Gerät“, sagt Eigl.

## Nur mit Abschaltung

„Was ich in meiner Pause mache oder wie ich privat das Dienstfahrzeug verwende, geht niemanden etwas an“, sagt der Experte der Arbeiterkammer. Deshalb soll man nur unter ganz genau definierten Umständen und nur wenn es die Möglichkeit gibt, die GPS-Funktion abzuschalten, einer Vereinbarung mit dem Unternehmen zustimmen. SH

## JUFA: neuer Kollektivvertrag

Jobs im Tourismus gelten als hart und familienfeindlich. Wie das besser geht, zeigen Hotels mit Betriebsrat und ein „Zukunfts-Kollektivvertrag“: Die JUFA Hotels und die Gewerkschaft vida einigten sich auf höhere Löhne, mehr Freizeit und bessere Rahmenbedingungen über dem geltenden Branchen-KV.

Der von den JUFA Hotels mit uns abgeschlossene Zukunfts-KV ist ein wichtiges Signal an die gesamte Tourismusbranche: Denn nur wenn das Angebot am Arbeitsmarkt

stimmt, wird auch die Nachfrage der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wieder passen“, sagt der Steirer Roman Hebenstreit, Vorsitzender der Gewerkschaft vida: „Und klar ist auch: Nur den Mutigen und Innovativen im Tourismus gehört die Zukunft.“ Gerhard Wendl, Vorstandsvorsitzender der JUFA Hotels, betont: „Die Arbeitswelt verändert sich und die Branche muss sich verändern, möchte man als Unternehmen zukunftsfit für neue Arbeits- und Lebensmodelle sein. Dafür ist es wichtig, gute Rahmenbedingungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen, um diese langfristig im Unternehmen zu halten.“

## Viele Vorteile für Beschäftigte

Der Zukunfts-KV Tourismus bietet eine Vielzahl an Vorteilen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. So erreichen Beschäftigte künftig wesentlich schneller die sechste Urlaubswoche – nämlich nach 15 Dienstjahren. Außerdem gibt es ein fixes freies Wochenende pro Monat sowie einen Zuschlag für Sonntagsarbeit. Der neue monatliche Brutto-Mindestlohn der etwa 1.000 Beschäftigten in den rund 50 österreichischen JUFA Hotels beträgt seit 1. September 1.900 und ab dem 1. Mai 2024 2.000 Euro. Im Branchenkollektivvertrag beträgt der Mindestlohn derzeit 1.800 Euro brutto. Auch die Lehrlingsentschädigung steigt.



JUFA-Betriebsratsvorsitzender Martin Oberfeichtner sieht im Zukunfts-KV „ein wichtiges Signal an die gesamte Tourismusbranche und hofft, dass andere Betriebe diesem Beispiel folgen“.



Michael Radspieler  
Social-Media-Experte

## f diskutiert

Singende Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, lachende Kolleginnen und Kollegen, entspannte Gespräche mit den Vorgesetzten und zum Drüberstreuen noch der Duft von Keksen. Ja, die Firmenweihnachtsfeier ist schon etwas Besonderes – eine Auszeit vom Arbeitsstress, bei der Glühwein und Geselligkeit im Vordergrund stehen. Doch seit einigen Jahren hat sich ein neues Ritual

### Weihnachtsfeier, gefällt mir

ausgebreitet: das Teilen der schönsten – und manchmal auch peinlichsten – Momente der Feier auf Instagram. Im Fokus stehen plötzlich der perfekte Filter, möglichst viele Likes und die aufregendsten Storys und Selfies des Abends. „Liken statt lachen“, könnte man sagen. Doch in dieser ständigen Suche nach digitaler Anerkennung geht etwas Wesentliches verloren: die unbeschwertere Freude und der Spaß mit den Kolleginnen und Kollegen abseits des täglichen Arbeitsalltags. Denn bei der ständigen Jagd nach dem perfekten Selfie verpassen wir oft die wirklichen Erlebnisse und authentischen Augenblicke um uns herum! Deshalb: Legen wir diesmal die Handys beiseite und genießen die feierlichen Momente im echten Leben. Die Weihnachtsfeier sollte dazu dienen, Gemeinschaft zu erleben – nicht um unsere Online-Präsenz aufzupolieren.

# Gut vorbereitet in die (Vor-)Weihnachtszeit

Mehr Infos



Die sieben häufigsten Fragen, die den Expertinnen und Experten der AK-Abteilungen Konsumentenschutz und Arbeitsrecht in der Vorweihnachtszeit gestellt werden.

#### • Reserviertes Weihnachtsessen absagen

Die Stornierung eines Weihnachtsessens ist immer öfter mit Kosten verbunden. Wenn der Gast Speisen für eine bestimmte Personenzahl für ein konkretes Datum bestellt, handelt es sich um eine verbindliche Reservierung. Im Falle der Stornierung hat der Wirt Anspruch auf den Preis abzüglich seiner ersparten Aufwendungen. Zu ersetzen sein kann auch die Bereitstellung von besonderen Speisen, Tischschmuck oder zusätzlichem Personal. Der Wirt muss aber immer versuchen, die stornierten Plätze neu zu vergeben. Gelingt das, fällt kein Storno an.

#### • Urlaubsstorno

Im Bett schwitzen, anstatt die Piste hinunterzuwedeln – besonders in der Grippezeit ein häufiger Fall. Bei Pauschalreisen sind die Stornierungen in den AGB geregelt, da richten sich die Sätze nach dem Zeitpunkt der Stornierung. Das kann aber von Veranstalter zu Veranstalter unterschiedlich sein. Bei Einzelbuchungen liegt es im Ermessen der Unterkunftgeber, ob und bis wann eine kostenlose Stornierung möglich ist. Es ist daher ratsam, die Stornobedingungen genau zu prüfen. Kostenlose Stornierungen sind für Pauschalreisende bei unvorhersehbaren Umständen am Urlaubsort wie Feuer, Wasser, Erdbeben, Muren usw. möglich. Eine Reiseversicherung kann sinnvoll sein, aber auch hier sollten Reisende die Bedingungen vor dem Abschluss genau lesen.

#### • Gelegenheitsjobs in der Weihnachtszeit

Ob Geschenk-Einpacken, Punsch-Ausschenken, im Verkauf aushelfen oder den Nikolaus mimen: Die Vorweihnachtszeit bietet viele Gelegenheitsjobs. Je nach Kollektivvertrag besteht Anspruch auf Mindestentgelt und Sonderzahlungen. Unter 500,91 Euro pro Monat (Stand: 2023) gilt man als geringfügig beschäftigt und ist nur unfallversichert. Über der Geringfügigkeitsgrenze muss man voll versichert sein. Eine korrekte Anmeldung bei der ÖGK ist Voraussetzung. Zu achten ist auf steuerliche Auswirkungen sowie Auswirkungen bei der Sozialversicherung und möglichen Meldepflichten bei Dazuverdienst.

#### • Arbeiten an den Feiertagen

Der 24. und der 31. Dezember sind keine gesetzlichen Feiertage. Bei diesen beiden Tagen handelt es sich um normale Werktage. Viele Kollektivverträge legen jedoch einen früheren Dienstschluss unter Fortzahlung des Entgelts oder überhaupt arbeitsfreie

Tage fest. Der 25. und der 26. Dezember sind gesetzliche Feiertage, an denen Beschäftigte nicht zur Arbeit müssen, jedoch ihren Anspruch auf Entgelt behalten. Sollten sie jedoch an einem Feiertag arbeiten, so haben sie darüber hinaus Anspruch auf ein „Feiertagsarbeitsentgelt“.

#### • Länger im Geschäft arbeiten

Spätestens mit dem ersten Adventwochenende beginnt für die Angestellten im Handel die wohl stressigste Zeit des Jahres – mit teils langen Arbeitszeiten. Für alle Branchen gibt es absolute Höchstgrenzen, die keinesfalls überschritten werden dürfen. Wenn dieses Maximum bereits geleistet wurde, darf die Chefin oder der Chef nicht noch mehr Arbeit aufbrummen. Beschäftigte haben das Recht, sich dagegen zu wehren. Diese absoluten Höchstgrenzen variieren je nach Kollektivvertrag oder Betriebsvereinbarung.

#### • Wann erhält man Weihnachtsgeld?

Die Auszahlung der Weihnachtsremuneration regeln die einzelnen Kollektivverträge, nicht das Gesetz. Gibt es keinen Kollektivvertrag, dann gibt es auch kein Weihnachtsgeld – es sei denn, dies wurde schriftlich im Arbeitsvertrag vereinbart. Wann es zur Auszahlung kommt, ist je nach Branche unterschiedlich geregelt. Beispielsweise erhalten die Handelsangestellten ihr Weihnachtsgeld zusammen mit dem Novembergehalt, spätestens bis 1. Dezember. Im Gastgewerbe kann das Weihnachtsgeld bis 15. Dezember ausbezahlt werden.



## Betriebsfeiern: 1x1 für einen entspannten Abend und Tag danach

Manche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können es kaum erwarten, für andere ist sie eine lästige Pflicht: Die Teilnahme an der firmeninternen Weihnachtsfeier. Egal, zu welchem Lager Sie gehören, folgende Tipps und Regeln rund um die Firmenweihnachtsfeier sollten Sie unbedingt kennen – denn die ersten starten schon im November.

#### • Muss die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Weihnachtsfeier einladen?

Werden bestimmte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Weihnachtsfeier ausgeschlossen, kann den Arbeitgeber oder die Arbeitgeberin ein Diskriminierungs- oder Mobbingvorwurf treffen. Unbedenklich ist ein Ausschluss bestimmter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur dann, wenn sachliche Gründe vorliegen, wie etwa eine dringende betriebliche Notwendigkeit, Arbeit zur Zeit der Weihnachtsfeier zu verrichten.

#### • Ist die Teilnahme an der Weihnachtsfeier Pflicht?

Auch wenn die Weihnachtsfeier während der Arbeitszeit stattfindet, kann die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer die Teilnahme an der Veranstaltung absagen. In diesem Fall muss jedoch gearbeitet werden, während die Kolleginnen und Kollegen feiern. Weihnachtsfeiern finden jedoch

meistens außerhalb der Arbeitszeit statt, in diesem Fall hat die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber kein Recht, die Freizeit der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers zu beschneiden und die Teilnahme anzuordnen.

#### • Gehört die Weihnachtsfeier zur Arbeitszeit?

Die Weihnachtsfeier gehört nur dann zur Arbeitszeit, wenn sie während der Arbeitszeit stattfindet. Wird jedoch nach Ende der Arbeitszeit weitergefeiert, entstehen bei der Teilnahme keine Überstunden.

#### • Stellt unangemessenes Verhalten bei der Weihnachtsfeier in oder außerhalb der Arbeitszeit einen Entlassungsgrund dar?

Selbst wenn die Weihnachtsfeier in der Freizeit stattfindet, handelt es sich um eine Veranstaltung mit Nahebeziehung zum Arbeitsverhältnis, daher müssen Beschäftigte bei grobem Fehlverhalten, wie beispielsweise im Falle sexueller

Belästigungen oder Beschimpfungen, mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen.

#### • Wie verhält es sich mit Alkoholkonsum auf Weihnachtsfeiern?

Findet die Weihnachtsfeier während regulärer Arbeitszeiten statt, ist ein Alkoholverbot durch das Weisungsrecht der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers unproblematisch. Findet die Feier jedoch außerhalb der Arbeitszeit in der Freizeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer statt, ist ein Alkoholverbot in der Regel nicht zulässig. Unbenommen bleibt der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber, keine alkoholischen Getränke zu bezahlen oder anzubieten.

#### • Ist ein Unfall, der sich bei der bzw. am Nachhauseweg von der Weihnachtsfeier ereignet, ein Arbeitsunfall?

Bei einem Unfall während einer betrieblichen Weihnachtsfeier ist die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer über die gesetzliche

Unfallversicherung versichert. Voraussetzung ist aber, dass es sich um eine von der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber veranstaltete Feier für alle Beschäftigten handelt. Nach dem offiziellen Ende der Weihnachtsfeier entfällt der Versicherungsschutz. Dies ist meist dann der Fall, wenn ein großer Teil der Kolleginnen und Kollegen die Weihnachtsfeier verlassen hat. Wenn einige Kolleginnen und Kollegen den Abend noch weiter gemeinsam fortsetzen, sind sie nicht mehr durch die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert.

#### • Können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am nächsten Tag später zur Arbeit kommen?

Wenn betrieblich nicht anders vereinbart, müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Tag nach der Weihnachtsfeier, wenn es sich um einen normalen Arbeitstag handelt, auch pünktlich zur Arbeit erscheinen. Passiert dies nicht, hat man mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen zu rechnen.

# Leben & Konsum

Seite 14 – 17



Rund um den Black Friday gibt es viele Rabatt-Aktionen – in den Geschäften und online.

## Black Friday: Aufgepasst beim Schnäppchenkauf

Exklusiv-Angebote, Deals und Sparaktionen – anlässlich des Black Fridays Ende November gibt es online und in den Geschäften viele scheinbar unschlagbare Preise. Doch diese Aktionen halten nicht immer das, was sie versprechen. Der AK-Konsumentenschutz klärt auf und gibt Tipps für den sicheren Einkauf.

Mehr Infos



Jedes Jahr im November steht für viele Geschäfte im (Online-) Handel eines der wichtigsten Shopping-Events des Jahres an: der Black Friday. Dieser findet heuer am 24. November statt. Auch bereits die Tage davor bis hin zum Cyber Monday am 27. November locken Unternehmen mit Schnäppchen. Doch hier lohnt es sich, genau hinzusehen.

### Vergleich zahlt sich aus

Denn auch wenn Plattformen etwa 25 Prozent auf alles anbieten, finden sich im Kleingedruckten immer wieder viele Ausnahmen. Darüber hinaus handelt es sich bei zahlreichen Angebotsartikeln

– speziell im Bereich Technik – oft um ältere Modelle. Ebenso sollten sich Konsumentinnen und Konsumenten nicht von Marketing-Tricks wie Countdowns oder „streng limitierten“ Kontingenten beeinflussen lassen. „Vergleichsportale wie idealo.at oder geizhals.at sind nützliche Tools, um tatsächlich den ‚besten Preis‘ für ein Produkt zu finden“, empfiehlt AK-Konsumentenschützerin Christina Gruber.

### Vorsicht vor Fake-Shops

Bei Zweifeln an der Seriosität eines Online-Shops sollte man lieber die Finger davon lassen. „Wichtig ist, die Webseite auf ein vollständiges,


fehlerfreies Impressum, AGBs, Widerrufs- und Rückgaberechte sowie Datenschutzbestimmungen und Gütezeichen zu prüfen“, sagt Gruber. Eine Liste aktueller Fake-Shops ist auf der Plattform watchlist-internet.at zu finden. Vorauszahlung sollte bei unbekanntem Shops generell vermieden werden und lieber mittels Lastschrift, Kreditkarte, PayPal oder „Käuferschutz“ bezahlt werden.

### Zusatzkosten im Blick behalten

Immer wieder macht der Versand einen nicht zu unterschätzenden Anteil der Kosten aus, wodurch das vermeintliche Schnäppchen am Ende deutlich teurer wird.

Vor allem bei Bestellungen aus den USA oder anderen Nicht-EU-Ländern muss etwa mit Zollgebühren gerechnet werden.

### Rücktrittsrechte beachten

Falls das Produkt doch nicht gefällt oder nicht den Erwartungen entspricht, gibt es unterschiedliche Rücktrittsrechte zu beachten. „Onlinekäufe innerhalb der EU können 14 Tage lang widerrufen werden“, so Gruber. Anders sieht es beim Einkauf im Geschäft aus: Hier muss man sich individuell über eine Rücktrittsmöglichkeit informieren – am besten vor dem Kauf. Denn ein generelles Rücktrittsrecht gibt es hier nicht. 

## Keine Lösung bei den Wohnkosten

Die Steiermark ist ein Land der Eigenheime: Von den rund 560.000 Hauptwohnsitzen befinden sich mehr als die Hälfte in Gebäuden mit nur einer oder zwei Wohnungen, die überwiegend den Bewohnerinnen und Bewohnern gehören. Aber ein Drittel aller Wohnungen sind gemietet – und die Kosten dafür dramatisch gestiegen.

Der durchschnittliche Haushalt in der Steiermark besteht aus 2,2 Personen. Da von den 563.000 Hauptwohnsitzen 37,1 Prozent Single-Wohnungen sind, bedeutet das, dass es auch viele Haushalte mit einer großen Personenzahl gibt. Alle Daten stammen aus der Mikrozensus-Erhebung der Statistik Austria, die die Situation für 2022 zeigen. Die Wohnungen sind in der Regel gut ausgestattet, 94 Prozent haben Bad, WC und Zentralheizung. Im Eigentum der Bewohnerinnen und Bewohner befinden sich 57,1 aller Wohnungen, die als Hauptwohnsitz dienen. Eigenheime, eigene Haushälften und Eigentumswohnungen sind also die beliebteste steirische Wohnform. Hier kommt es neben den gestiegenen Energiepreisen zu Problemen bei den Wohnkosten durch variabel abgeschlossene Wohnbaurückstellungen.

### Die Hälfte privat vermietet

Ein Drittel aller Wohnungen für Hauptwohnsitze (33,4%) sind gemietet. Davon mehr als die Hälfte (51,4%) sind privat vermietete Wohnungen. Diese knapp 98.000 Wohnungen sind am Mietsektor die teuerste Wohnform in der Steiermark und besonders betroffen sind die 43.000 befristet vermieteten Wohnungen. Günstiger wohnt man in Gemeindewohnungen (10,5% aller Mietwohnungen) und in Wohnungen von Genossenschaften (38,1%).

### Große Kostensteigerungen

In allen Mietformen sind die Kosten letztes Jahr und heuer stark gestiegen, weil in fast allen Mietverträgen eine automatische Mietsteigerung verankert ist. Richtwertmieten sind in zwei Schritten um 15 Prozent teurer geworden, Wohnungen mit Kategoriemietzins wurden seit

Beginn 2022 vier Mal angehoben und sind dadurch um ein Viertel teurer geworden. Ungeregelte Mieten wurden um 23 Prozent teurer. Auch bei Wohnungen von Genossenschaften kam es teils zu großen Mietsteigerungen, weil sie zur Kostendeckung verpflichtet und die Zinsen für Kredite zur Errichtung der Gebäude stark gestiegen sind.

### Mietpreisbremse lückenhaft

Nach langer Überlegung hat die Regierung eine Mietpreisbremse

angekündigt. Der Gesetzestext lag zu Redaktionsschluss nicht vor, aber aufgrund der ersten Überlegungen scheint es keine Mietbremse für die vielen Neubauwohnungen zu geben, die nicht dem Mietrecht unterstehen. Zudem ist ein Deckel von fünf Prozent höher als die vorausgesagte Inflation, sodass er gar nicht greifen dürfte. Die AK fordert eine echte Entlastung bei den Wohnkosten, also auch einen rückwirkenden Deckel und die Einbeziehung privater Mietverträge.



Die eigene Wohnung als gemütlicher Rückzugsort wird immer teurer.

## Wie teuer ist Wohnen?



Monika Binkowska, Angestellte

Ich wohne in einer WG. Da sind die Wohnkosten nicht so tragisch. Eine eigene Wohnung wäre für mich im Moment nicht ideal, da ich nichts sparen könnte. Mein Ziel ist es schon, in Zukunft nicht mehr zur Miete zu wohnen.



Medina Karic, Angestellte in Karenz

Wir haben zu viert in einer 50-m<sup>2</sup>-Wohnung gelebt. Nach langer Suche haben wir eine geförderte 4-Zimmer-Miet-Wohnung gefunden. Ohne das Einkommen meines Mannes wäre sie nicht leistbar, da ich derzeit in Karenz bin.



Christian Stüger, Fliesenleger

Meine Miete ist in den letzten vier Jahren um knapp ein Viertel teurer geworden. In Graz könnte ich mir kein Eigentum leisten. Ich glaube, es geht gerade nicht besser. Durch die Umstände wie Inflation kann man nichts machen.



Iris Steiner, Angestellte

Meine Miete hat sich um ca. 200 Euro erhöht. Aber es gibt jetzt diesen Wohnbonus, damit sich die Miete wieder vermindert. Eigentum in Österreich ist mir zu teuer. Italien oder Dubai sind da interessanter für mich.



ak tipp



**Worauf ist bei Messekäufen zu achten?**

**AK-Expertin Melanie Göbller antwortet:**

Wer auf einer Messe einen Vertrag unterzeichnet, kann davon nicht zurücktreten. Es ist, als ob man einen Vertrag im Geschäft unterzeichnet. Der abgeschlossene Vertrag ist einzuhalten, auch wenn danach günstigere Angebote entdeckt werden.

**Billige Angebote unterstützen spontanen Kauf**

Man sollte sich nicht unter Druck setzen lassen und in Ruhe vergleichen – auch außerhalb der Messe. Viele Messen laufen über mehrere Tage, sodass man über die Entscheidung schlafen kann. Wer sich ein Rücktrittsrecht von einem Messekauf offenhalten möchte, kann dies vertraglich vereinbaren. Zudem sollte vorher der Unternehmenssitz kontrolliert werden. Ausländische Firmen können hohe Anreise- und Servicekosten verrechnen und die Abwicklung etwaiger Gewährleistungsansprüche könnte Schwierigkeiten bereiten.

# Finanzamt: Langes Warten auf Bearbeitung

Immer mehr AK-Mitglieder beklagen sich, dass das Finanzamt ihre Steuerklärung, die sogenannte Arbeitnehmerveranlagung, nicht zeitgerecht bearbeiten würde. Sechs Monate hat die Finanz dafür Zeit – erst nach dieser Frist sollte eine Säumnis-Beschwerde eingereicht werden.

Arbeiten die heimischen Finanzbehörden zu langsam? Bei der Arbeiterkammer häufen sich jedenfalls diesbezügliche Anfragen von AK-Mitgliedern. „Viele Leute beklagen sich, dass ihre Anträge zur Arbeitnehmerveranlagung vom Finanzamt noch nicht bearbeitet wurden“, sagt AK-Steuerexperte Bernhard Koller.

**AK bietet Muster-Beschwerde**  
Grundsätzlich hat das Finanzamt laut Bundesabgabenordnung sechs Monate Zeit, einen An-

trag zu bearbeiten. Koller rät, die Sechs-Monats-Frist abzuwarten und nicht während dieser Zeit beim Finanzamt zu urgieren, denn sonst kann die Frist von Neuem zu laufen beginnen. Nach Ablauf der sechs Monate haben Betroffene „die Möglichkeit, beim Bundesfinanzgericht eine Säumnis-Beschwerde einzureichen“, erklärt der Experte. Die Arbeiterkammer Steiermark hat dazu eine Muster-Beschwerde erstellt, die als Download auf der AK-Website zur Verfügung steht.



AK-Mitglieder hadern mit der Finanz.

Zur Muster-Beschwerde

## AK-Steuerspartage 2024



**5. bis 26. März 2024**

Um ihre Mitglieder bei der Arbeitnehmerveranlagung bestens zu unterstützen, bietet die AK Steiermark alljährlich ihre „Steuerspartage“ an, so auch im Frühjahr 2024. Die genauen Termine werden rechtzeitig in der ZAK und online veröffentlicht.

**Anmeldung ab 7. Jänner 2024 möglich**

**#deineStimme macht uns alle stärker**

www.akstmk.at



Steiermark 16.4. – 29.4.2024

# Wer zahlt, wenn der Ehepartner ins Heim muss?

**Pflege kostet und wird damit zur Leistung. Pflege hat immer mit Geld zu tun, was spätestens dann relevant wird, wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist.**

Wenn eine Ehepartnerin oder ein Ehepartner ins Pflegeheim kommt, stellt das den in der Ehwohnung verbleibenden Teil oft vor finanzielle Herausforderungen. Insbesondere wenn die bzw. der nun im Pflegeheim versorgte Partnerin bzw. Partner der Allein- oder Besserverdienende ist. Wie soll das zukünftige Leben alleine finanziert werden? Kann die Miete noch gezahlt werden? Wie viel wird das Pflegeheim kosten und was steht einem von der Pension der Partnerin bzw. des Partners zu?

**Eigenleistung und Sozialhilfe**

Wenn das Einkommen der Heimbewohnerin bzw. des Heimbewohners die Kosten nicht zur Gänze decken kann, muss ein Antrag auf Sozialhilfe gestellt werden. Dies ist keine Seltenheit, da die Pflegeheimkosten die Durchschnittspension bei Weitem übersteigen. Wenn dieser Antrag positiv bearbeitet wird, müssen grundsätzlich dennoch 80 Prozent der Pension für die Pflegeheimkosten aufgewendet werden, diesen Betrag nennt man Eigenleistung. 20 Prozent der Pension inklusive der 13. und 14. Auszahlung verbleiben dem Pflegeheimbewohner als Taschengeld. Auch das Pflegegeld wird für die Heimkosten herangezogen, hier verbleiben der Bewohnerin bzw. dem Bewohner ein Betrag in der Höhe von 50,28 Euro unabhängig von der Pflegegeldstufe, als Taschengeld.

**Pflegeregress abgeschafft**

Wichtig ist, dass nur das Einkommen der Pflegeheimbewohnerin bzw. des Pflegeheimbewohners herangezogen wird. Seit 1. Jänner

2018 wurde auch der Pflegeregress abgeschafft, sodass auf das Vermögen der Bewohnerin bzw. des Bewohners oder dessen Verwandten grundsätzlich nicht zurückgegriffen werden kann.

**Unterhaltsanspruch**

Wenn der in der Ehwohnung verbleibende Teil kein oder ein geringeres Einkommen hat, hat dieser gegenüber seiner Partnerin bzw. seinem Partner einen Unterhaltsanspruch. Dieser muss von der Behörde bei der Berechnung der Eigenleistung berücksichtigt werden. Die zu zahlende Eigenleistung verringert sich in diesem Fall zumindest auf 50 Prozent, jedenfalls muss der unterhaltsbe-

rechtigten Ehepartnerin bzw. dem unterhaltsberechtigten Ehepartner jedoch ein Betrag in Höhe der Ausgleichszulage verbleiben. In der Praxis hat sich gezeigt, dass die entsprechend zustehenden Unterhaltsansprüche von der Behörde oder den Heimbetreibern nicht immer automatisch berücksichtigt werden. AK-Pflegeexperte Michael Nitsch rät: „Geben Sie jedenfalls schon bei Eintritt in das Pflegeheim sowohl dem Heimbetreiber als auch der Behörde Bescheid, sollte ein Unterhaltsanspruch zu berücksichtigen sein.“

**AK hilft bei Überprüfung**

Die Arbeiterkammer ist bei der Überprüfung der Bescheide über die Restkostenübernahme gerne behilflich. Achtung: Sollte der Bescheid nicht korrekt sein, besteht nur eine vierwöchige Beschwerdefrist.



Gemeinsam alt werden ist der Wunsch vieler Ehepaare, doch nicht immer lässt sich dieser erfüllen.

zak in kürze

### VKI-Test: Salbeitee

Als beliebtes Hausmittel wird der Salbeitee bei Erkältung, Halsschmerzen, Stress, Magen- oder Menstruationsbeschwerden eingesetzt. Der VKI hat 15 Tees auf Schadstoffe sowie auf den Gehalt an ätherischen Ölen getestet. Vier schnitten mit „sehr gut“, zwei mit „gut“ und sechs mit „durchschnittlich“ ab. Dem gegenüber stehen ein weniger zufriedenstellender und zwei nicht zufriedenstellende Tees.

Alle Testergebnisse



### VKI-Test: Unfallversicherungen

Private Unfallversicherungen sollen die Lücke schließen, die die gesetzliche Unfallversicherung aufweist. Was benötigt wird, ist individuell sehr unterschiedlich. Nicht jeder Versicherer hat ein passendes Angebot, und die Preise können stark differieren. Grundsätzlich können die Produkte als Einzel-, Partner- oder Familienversicherung gewählt werden. Der VKI hat in Kooperation mit der Plattform Durchblicker (durchblicker.at) sechs Modelle ausgewählt.

Der Test im Detail



### AK-Podcast zur Pflege

Im Pflege- und Sozialbereich brennt es – und das nicht erst seit gestern. Wie der Alltag für die Beschäftigten unter solchen Bedingungen aussieht, wie sich die Situation auf die Patientinnen und Patienten auswirkt und was sich endlich ändern muss, steht im Fokus des aktuellen AK-Podcasts „Meine Arbeit. Meine Zukunft“.

Podcast anhören



# Bildung & Wissen

Seite 18 – 27



Die AK reagiert mit der Erhöhung der Schul- und Studienbeihilfe auf die massiven Teuerungen.

## Finanzierung der Bildung: AK erhöht Schul- & Studienbeihilfe

Gerade in Zeiten der massiven Teuerung ist es der AK Steiermark ein großes Anliegen, mit vielschichtigen Maßnahmen zu helfen. So wurde nun die eigene Schul- und Studienbeihilfe auf 300 Euro erhöht.

Wir unterstützen während der gesamten Schullaufbahn“, sagt Alexandra Hörmann, Bildungsbereichsleiterin in der Arbeiterkammer. Ob Mittelschule, AHS, Lehre oder andere Möglichkeiten – die AK-Fachleute beraten umfassend und neutral. „Mithilfe eines genauen Interessentests können wir individuelle Neigungen feststellen und beim persönlichen Beratungsgespräch die passenden Bildungswege ausführlich besprechen“, sagt Hörmann. Auch speziell vor der Matura ist es hilfreich, über sämtliche Möglichkeiten

informiert zu werden. Hier bietet die Arbeiterkammer individuelle Beratung wie auch maßgeschneiderte Vorträge an Schulen an. AK-Bildungsexpertin Katrin Hochstrasser: „Gerne geben wir auch einen Überblick über mögliche öffentliche und private Förderungen.“ Die AK Steiermark selbst hat auf die massiven Teuerungen reagiert und ihre eigenen Schul- und Studienbeihilfen erhöht.

### Die AK-Schulbeihilfe

Die Arbeiterkammer unterstützt ihre Mitglieder und deren Kinder mit geringem Familieneinkommen ab der 9. Schulstufe durch Schulbeihilfen in Höhe von 300 Euro pro Schuljahr. Ab der 10. Schulstufe ist zuerst der Antrag für die staatliche Schülerbeihilfe zu stellen. Sobald der Bescheid über die Gewährung der staatlichen Beihilfe vorhanden ist, ist dieser mit

dem vollständig ausgefüllten Antragsformular an die AK zu übermitteln.

### Die AK-Studienbeihilfe

Ähnlich wie bei der Schulbeihilfe ist auch bei der Studienbeihilfe in Höhe von 300 Euro zuerst ein Antrag auf staatliche Studienbeihilfe ([www.stipendium.at](http://www.stipendium.at)) zu stellen, bevor sich die Mitglieder an die AK wenden können. Für Bachelorstudien im Pflegebereich und damit verbundene Kombinationsausbildungen, Bachelorstudien im MTD-Bereich sowie das Bachelorstudium der Hebamme gilt die jeweils gültige Richtlinie für die Gewährung einer Ausbildungsförderung für Gesundheits- und Sozialberufe der AK Steiermark.

Zur Schul- und Studienbeihilfe



## NS-Zeitzeugin: Überleben im Versteck

Lucia Heilman musste als jüdisches Mädchen nach dem Anschluss 1938 um ihr Leben fürchten. Gemeinsam mit ihrer Mutter wurde sie von dem besten Freund ihres Vaters versteckt und so vor der Deportation bewahrt. Im ZAK-Interview erzählt sie von ihren Erinnerungen an diese Zeit und warum es ihr wichtig ist, ihre Geschichte bis heute zu teilen.

Sie haben mit knapp neun Jahren den Anschluss Österreichs an Nazideutschland miterlebt. Was ist eine der ersten prägenden Erinnerungen an diese Zeit für Sie? Lucia Heilman: In der Schule kam eines Tages der Direktor in die Klasse und hat gesagt, dass alle jüdischen Kinder den Klassenraum verlassen müssen. Ich habe damals überhaupt nicht verstanden, warum ich gehen muss und meine Freundin bleiben darf. Ich war immer so brav, war nie frech und habe alle Aufgaben gemacht. Ich bin auch nicht jüdisch aufgezogen worden. Ich habe kaum gewusst, dass ich eine Jüdin bin. Erst der Direktor hat mich darauf aufmerksam gemacht.

Wie haben Sie als Kind die Stimmung in dieser Zeit wahrgenommen?

Heilman: Schauerlich. Wir durften keine Parks mehr betreten. Ich habe doch so gerne Ball gespielt und mit anderen Kindern Fangen gespielt. Wir durften uns auch auf keine Bänke mehr setzen. Stellen Sie sich die Mühe vor, die man sich gemacht hat, auf jede Parkbank aufzuschreiben: „Das ist nur für Arier.“

Sie wurden von Reinhold Duschka, dem besten Freund Ihres Vaters, gemeinsam mit Ihrer Mutter in seiner Werkstatt versteckt. Wie war Ihr Alltag dort?

Heilman: Ich glaube, das kann sich gar kein Mensch vorstellen. Ich selbst habe schon Gott sei Dank vieles davon vergessen. Wir

hatten nichts zu schlafen, nur eine Matratze am Boden. Der Alltag bestand aus Hämmern von Metall: Ein Schlag neben dem anderen, in regelmäßigem Abstand mit regelmäßiger Stärke. Ich habe das langsam und mühsam erlernt.

„Für mich ist das Allerwichtigste, dass junge Menschen hören, was Krieg bedeutet. Ich bemühe mich, es so zu vermitteln, dass sie es auch spüren.“

Reinhold hat dann diese Blättchen genommen und daraus verschiedene Dinge geformt. Weil nur er war ja künstlerisch begabt.

Hatten Sie während dieser Zeit überhaupt Hoffnung oder Zukunftsträume?

Heilman: Immer. Meine Mutter war sehr optimistisch und hat

diesen Optimismus sicher auch auf mich übertragen. Ich war stets überzeugt, dass die Zeit unter Hitler zu Ende gehen muss. Geträumt habe ich während dieser Zeit immer von der Schule und vom Lernen. Und eigentlich bin ich dem mein ganzes Leben treu geblieben.

Warum ist es Ihnen ein Anliegen, Ihre Geschichte als Zeitzeugin weiterzuerzählen – vor allem jungen Menschen?

Heilman: Das ist mir doch das Allerwichtigste. Mir ist es ein Anliegen, dass die jungen Menschen hören, was Krieg wirklich bedeutet. Ich bemühe mich, es ihnen so zu vermitteln, dass sie auch spüren, was es bedeutet. Gerade jetzt, wo der Krieg so nah ist und immer näher an Österreich rückt. Denn Krieg ist entsetzlich – und das möchte ich den Menschen in Erinnerung rufen.



Der Autor Erich Hackl schrieb die Geschichte von Lucia Heilman und ihrem Helden Reinhold Duschka in seinem Werk „Am Seil“ nieder.

Die AK lud Schulklassen und Interessierte zu einer Lesung und anschließenden Diskussion mit der NS-Zeitzeugin.

Erich Hackl mit AK-Bildungsbereichs-Leiterin Alexandra Hörmann, AK-Bibliothekarin Bettina Ramp, Lucia Heilman, AK-Vizepräsidentin Patricia Berger und AK-Bildungsexpertin Katrin Hochstrasser

Video-Interview mit Lucia Heilman



# Schulstraßen: Regeln beachten

„Ab hier bitte zu Fuß, mit Fahrrad oder Roller!“ So lautet das Motto der zukunftsweisenden Schulstraßen, in denen der motorisierte Verkehr zeitweilig Pause macht. Das Ziel: weniger Kfz-Verkehr, mehr Sicherheit für Schulkinder. Für den erlaubten Fahrzeugverkehr gilt Schrittgeschwindigkeit.

Zwei von drei Volksschulkindern werden mit dem Pkw zur Schule gebracht, obwohl sie im Nahbereich der Schule wohnen oder eine Busverbindung zur Verfügung steht. Dieses starke tagtägliche Verkehrsaufkommen rund um Schulen bedeutet hektik, Stau, Lärm, Emissionen – und vor allem ein Sicherheitsrisiko für zu Fuß gehende Kinder. Für die Stadt Graz mit ein Grund, heuer mit Schulbeginn drei Schulstraßen einzurichten. Gleisdorf nahm die Chance schon vergangenes Jahr wahr, denn seit dem Jahr 2022 ist die Einführung einer Schulstraße laut Straßenverkehrsordnung möglich.

### Aufmerksam machen

Leider wissen aber viele Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker über die Regeln nicht Bescheid,

wie die Stadt Graz nach den ersten Wochen berichtet. Ein Grund für die AK Steiermark, die die Einführung von Schulstraßen begrüßt, auf die Regeln (siehe Infobox) hinzuweisen, sind doch viele AK-Mitglieder ebenfalls Pendlerinnen und Pendler, die tagtäglich mit dem Auto unterwegs sind. JF



U.J. Alexander - stock.adobe.com

## zak info

### An Schultagen gilt auf den Schulstraßen:

- Der Kfz-Verkehr ist verboten. Ausgenommen sind: Anrainerinnen und Anrainer, die zu- und abfahren sowie Einsatzfahrzeuge, Krankentransporte, Straßendienst, Müllabfuhr, Öffis und Schulbusse.
- Das gilt je nach Schule und Standort zwischen 7 und 8 Uhr für eine halbe Stunde und zwischen 11. 20 Uhr und 13 Uhr für eine halbe bis zu einer ganzen Stunde. Der jeweilige Zeitraum wird auf Zusatztafeln beim Verkehrszeichen „Schulstraße“ bekannt gegeben.
- Achtung: Fahren ist nur in Schrittgeschwindigkeit erlaubt.
- Radfahren ist erlaubt, aber auch für Radlerinnen und Scooter-Fahrer gilt Schrittgeschwindigkeit.
- Gehen auf der Fahrbahn ist erlaubt.
- Lenkerinnen und Lenker von Fahrzeugen dürfen Zu-Fuß-Gehende nicht behindern oder gefährden.

# Wie fördere ich die Selbstständigkeit meines Kindes?

Kinder werden nicht von heute auf morgen selbstständig – auch Eigenverantwortung muss von den Eltern gefördert werden. Es ist ein Prozess in der Kindheit, den Eltern mit den richtigen Maßnahmen begleiten sollten. So lassen sich Kinder auf dem Weg in die Selbstständigkeit fördern.

Eigenständigkeit lässt sich nicht erzwingen und der Prozess schon gar nicht planen. Jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo. Ein Vergleich mit anderen ergibt daher wenig Sinn und sorgt nur für Frustration, die nicht sein muss. Wer die Selbstständigkeit bei

Kindern fördert, schafft diesen Raum, um eigene Fähigkeiten zu entdecken und auszutesten.

### Selbst „machen“ lassen

Das Erlernen der Selbstständigkeit wird mit der Abnahme alltäglicher Aufgaben gebremst. Eine gute Förderung der Selbstständigkeit ist es daher, Kinder zum Beispiel selbst die Schultasche packen oder Kleidung aussuchen und diese anziehen zu lassen. Ein weiterer guter Grundstock der Selbstständigkeit ist es, eigene Erfahrungen machen zu lassen. Kinder müssen sich ausprobieren und selbst erfahren. Das fördert nachhaltig die Selbstständigkeit, auch wenn – oder gerade weil – nicht immer alles

„richtig“ läuft. Eine ideale Möglichkeit ist es, das Kind allein bzw. in einer Gruppe auf den Schulweg zu schicken.

### Verantwortung übertragen

Übernehmen Kinder Verantwortung, stärkt das ungemein das Selbstwertgefühl. Im Alltag lässt sich diese Methode zur Förderung der Selbstständigkeit realisieren, indem Kinder je nach Alter im Haushalt helfen, ein Haustier pflegen oder die Freizeit mitgestalten. Wenn Kinder selbstständig Konflikte oder Probleme lösen, lernen sie, wann Kompromisse angesagt sind, wann sie sich behaupten oder auch mal zurückstecken sollten.

# Lehre mit Matura eröffnet viele neue Wege

Die Lehre mit Matura ist eine spezielle Ausbildung für Lehrlinge. Rund zehn Prozent aller Lehrlinge versuchen diesen Weg zu gehen, der ihnen nach bestandener Berufsmatura neue berufliche Perspektiven eröffnet und die Möglichkeit bietet, ein Studium zu beginnen.

Die Vorbereitung auf die Berufsmatura läuft parallel zur praktischen und theoretischen Lehrausbildung. Je nach Vereinbarung mit dem Unternehmen finden die Maturakurse in der Arbeits- oder Freizeit statt. Die Ausbildung und die Prüfungen sind kostenlos. Der erste Schritt in die Maturausbildung ist der Besuch der Bildungsinformation. Dann folgt der Basiskurs in Deutsch und Mathematik. Der abschließende Einstiegs-Check und ein Abschlussgespräch über Motivation und Leistungsbereitschaft der BewerberInnen entscheiden über die Aufnahme ins Modell Lehre mit Matura.

### Vier Teilprüfungen

Die Berufsmatura besteht aus vier Teilprüfungen, nämlich in

Deutsch, Englisch, Mathematik und dem Fachbereich des Lehrberufs. Zumindest eine Prüfung davon muss vor Ende der Lehrzeit bestanden werden. Berücksichtigt man die Zeit der Vorbereitungskurse ist der späteste Einstieg 18 Monate vor Ende der Lehrzeit. Die vierte Prüfung darf erst nach dem Lehrabschluss und nach der Vollendung des 19. Lebensjahres sein.

### Kosten und Familienbeihilfe

Die einzelnen Maturakurse sind kostenlos, wenn sie innerhalb von fünf Jahren besucht werden. Auch die Prüfungen können kostenlos abgelegt werden. Die Familienbeihilfe steht bis zur Volljährigkeit oder bis zum Ende der Berufsausbildung zu, aber nur bis zum Ende des 24. oder in Ausnahmefällen des 25. Lebensjahres. Ein

Lehrling hat also Anspruch auf die Familienbeihilfe bis zu dem Monat seiner Lehrabschlussprüfung. Im Fall der Berufsreifeprüfung (Lehre mit Matura) besteht weiter Anspruch auf Familienbeihilfe, und zwar rückwirkend für maximal vier Monate je Teilprüfung, die nach dem Lehrabschluss abgelegt wird. Nach jeder Teilprüfung muss ein eigener Antrag auf Familienbeihilfe gestellt werden.

### Mehr Geld für ältere Lehrlinge

Für Spätberufene, die ihre Lehre erst nach dem 19. Geburtstag beginnen, sehen manche Kollektivverträge (KV) ein höheres Lehrlingseinkommen vor. Wenn der KV das nicht vorsieht, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Unterstützung vom AMS bezogen werden. Sollte diese Möglichkeit nicht bestehen, kann der Lehrbetrieb eine Förderung bei der WKO beantragen.



Weitere Infos

## ak tipp



Kanizaj

### Wann bekomme ich ein Selbsterhalterstipendium?

AK-Expertin Katrin Hochstrasser antwortet:

Wenn Studierende sich mindestens vier Jahre mit mehr als 11.000 Euro Einkommen (brutto minus Sozialversicherung und 132 Euro Werbungskostenpauschale) pro Jahr selbst erhalten haben. Achtung: Für Anträge bis 31. August 2024 ist aufgrund der Übergangsbestimmung noch ein Einkommen in Höhe von mindestens 8.580 Euro jährlich ausreichend. Das Studium muss zum Antragszeitpunkt bereits betrieben werden. Die Altersgrenze erhöht sich mit jedem Jahr Selbsterhalt um ein Jahr, bis maximal zum 38. Lebensjahr. Nach dem 2. Semester im Bachelorstudium sind 30 ECTS bzw. 14 Semesterwochenstunden als erfolgreich absolviert nachzuweisen.

### Auf die Zuverdienstgrenzen achten

Weiters ist eine Zuverdienstgrenze bis 15.000 Euro im Kalenderjahr einzuhalten. Die monatliche Höchstbeihilfe beträgt 891 Euro, ab Vollendung des 27. Lebensjahres monatlich höchstens 923 Euro.



Zemasch

Der Kammersaal in Graz war bis auf den letzten Platz besetzt, um Bergsteigerlegende Reinhold Messner zu erleben. AK-Präsident Josef Pessler begrüßte den Gast, überreichte ein kleines Präsent und wünschte noch viele aktive und gesunde Jahre. Organisiert wurde der Vortrag von „Anderswo“, die Naturfreunde waren Sponsoren.

## Hausherr trifft Bergsteigerlegende

# EU-Lieferkettengesetz: Win-win-Situation für EU und globalen Süden

Das EU-Lieferkettengesetz will Menschenrechte und Umweltschutz entlang globaler Lieferketten stärken und Unternehmen in die Pflicht nehmen. Die Verhandlungen zwischen EU-Kommission, EU-Parlament und EU-Ministerrat sind derzeit in vollem Gange. Ein Ergebnis noch vor der EU-Wahl im Juni 2024 ist das Ziel.

Eine aktuelle Studie im Auftrag der Arbeiterkammer beschäftigt sich mit den Auswirkungen der neuen Regeln auf die Wirtschaft. Die von Johannes Jäger (Fachhochschule des bfi Wien), Gonzalo Durán (Fundacion Sol, Santiago de Chile) und Lukas Schmidt (FIAN Österreich) verfasste Studie kommt zu dem Ergebnis: Das EU-Lieferkettengesetz wird einen deutlich positiven wirtschaftlichen Wohlfahrtseffekt für den globalen Süden und positive Nettoeffekte für die europäische Wirtschaft haben. Darüber hinaus stärkt es die Position der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, nicht nur im globalen Süden, sondern auch in der EU.

**Massiver Druck aus Wirtschaft**  
Die Einwände seitens der Wirtschaft gegen das EU-Lieferkettengesetz reißen nicht ab. Einzelne Wirtschaftsforscherinnen und Wirtschaftsforscher warnen vor negativen ökonomischen Auswirkungen und fürchten Wettbe-

werbsnachteile für europäische Unternehmen. In einer beispiellosen Kampagne haben Wirtschafts- und Industrieverbände Druck auf die EU-Parlamentarierinnen und EU-Parlamentarier ausgeübt, sodass kurz vor der Abstimmung im EU-Parlament einige Abgeordnete umgefallen sind. Dennoch hat das EU-Parlament im Juni 2023 eine ambitionierte Verhandlungsposition verabschiedet. Die Arbeiterkammer begrüßt die Position des Europäischen Parlament. Die Studienautoren weisen mit Blick auf die laufenden Verhandlungen darauf hin, dass die positiven wirtschaftlichen Auswirkungen nur dann eintreten werden, wenn ein wirksames, „wasserdichtes“ EU-Lieferkettengesetz beschlossen und umgesetzt wird: Je stärker das EU-Lieferkettengesetz ausgestaltet ist, desto eher führt es zu Wohlstandsgewinnen im globalen Süden und zu besseren Arbeitsbedingungen.

SB

Zur Studie



unsplash.com/Rio Lecatompessy

## zak info

### EU-Lieferketten – kurz gefasst

Das EU-Lieferkettengesetz, auch „Corporate Sustainability Due Diligence Directive“ genannt, wird große Unternehmen dazu verpflichten, die Einhaltung von Menschenrechten – und damit Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerrechte – sowie Umweltauflagen entlang der Lieferkette für alle Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen. Staatliche Behörden und Zivilklagen von Betroffenen sind vorgesehen, um gegen negative Auswirkungen von Unternehmensaktivitäten vorzugehen. Doch der Teufel steckt im Detail. Am Tisch liegen drei Verhandlungspositionen.

AK Europa



### Überstunden

Wie viele Überstunden sind erlaubt? Das steht in deinem Kollektiv- oder Arbeitsvertrag. Worauf man noch achten sollte, erklärt der Experte.



### Angehörigenbonus

Seit Juli gibt es die 125 Euro für pflegende Angehörige im Monat. Doch viele warten noch auf ihr Geld. Es soll im Dezember kommen.



### Geringfügig Arbeiten

Worauf muss ich genau achten? Hab ich Anspruch auf Urlaub? Was, wenn ich noch einen anderen Job habe? Das solltest du dazu wissen.



### schau rein

Barbara Buchsteiner & Kathrin Derler

Zu den Videos



# Maroni – der Herbstgenuss

Der Klassiker im Herbst (und Winter) ist wieder da. Der Duft am Maronistand – einfach verführerisch. Und g'sund sind sie auch noch.

### G'sunde Kohlenhydrate

Das eine oder andere Stanitzel lohnt sich in jedem Fall. Der hohe Kohlenhydratanteil in Form von Stärke macht Maroni zu einem hervorragenden Energielieferanten. Stärke zählt zu den sogenannten „komplexen Kohlenhydraten“. Wertvoll durch den Abbau im Darm zu Traubenzucker, die Gehirnnahrung schlechthin. Konzentration und Leistungsfähigkeit halten länger an. Damit wird die Kastanie zu einem perfekten Pausensnack, auch für Kinder. (Es gibt sie im Supermarkt leicht vorgegart, geschält und abgepackt zu kaufen). Noch zu erwähnen: Sie halten lange satt.

### Vitamine und Mineralstoffe

Auch im Hinblick auf den Gehalt an Vitaminen und Mineralstoffen haben Maroni einiges zu bieten. Etwa Vitamin C und E, die das Immunsystem stärken. Besonders hervorzuheben auch Vitamin B, mit der bekannt nervenstärkenden Wirkung. Auch erwähnenswert der Folsäuregehalt, unter anderem wichtig für die Neubildung von Körperzellen. Und dann noch: Magnesium, Kalzium, Kalium, Natrium – wie gesagt, die braune Frucht hat einiges zu bieten.

### Ballaststoffe

Auch damit kann die Maroni punkten. Ballaststoffe – eigentlich ist der Ausdruck „unglücklich“ gewählt. Signalisiert er doch: unnötig, schwer, ungesund. Aber das Gegenteil ist für Ihre Gesundheit der Fall.

Was sind Ballaststoffe? Unverdauliche Pflanzenfasern, das heißt sie können im Magen und Darm nicht wie andere Nahrungsbestandteile „verdaut“ und vom Körper aufgenommen werden. Sie wandern durch Magen und Darm und werden schließlich ausgeschieden. Also für nichts gut? Falsch gedacht. Die unverdaulichen Reste unserer Nahrung wirken in mehrfacher Weise positiv: Ballaststoffe können hervorragend aufquellen, das heißt, sie saugen Wasser auf und vergrößern das Stuhlvolumen. Damit steigt der Druck im Darm, die Darmtätigkeit wird angeregt, der Darminhalt rascher vorwärts bewegt. Die „gesunden Fasern“

halten so den Darm in Schwung und fördern die Verdauung. Das Quellen beginnt übrigens schon im Magen. Hier sorgen sie für ein schnelleres Sättigungsgefühl. Ganz allgemein senken Ballaststoffe den Cholesterinspiegel, auch das Diabetesrisiko und das Risiko einiger Krebserkrankungen (etwa Dickdarmkrebs) werden günstig beeinflusst.

### Interessant zu wissen

Die wärmenden Herbstboten enthalten wenig Fett und wenig Kalorien. 100 Gramm (ca. 6 große Kastanien) haben gerade einmal ca. 200 kcal und ca. 10 Gramm Fett. Als Ab- und zu-Alternative zu Nüssen (enthalten zwar gesunde Fette, sind aber sehr kalorienreich) empfehlenswert.



Irina Schmidt - stock.adobe.com

Maroni sind ein hervorragender Energielieferant.

## ernährungstipps

Dr. Michaela Felbinger

Falls aus gesundheitlichen Gründen glutenfreie Ernährung im Rahmen der Zöliakie (eine Darmerkrankung, ausgelöst durch Eiweiße in Weizen, Roggen usw.) eingehalten werden muss, können Kastanien und Kastanienmehl bedenkenlos verwendet werden.

### Noch ein Tipp

Vorm Kastanienbraten zu Hause: Frische Kastanien sinken im lauwarmen Wasser zu Boden. Schwimmen sie oben, sind sie möglicherweise wurmstichig und nicht mehr ok.

### Zum Ausprobieren – Kastaniensuppe

#### Zutaten:

- 50 dag geschälte Maroni
  - 1 Bund Jungzwiebel
  - Gemüsebrühe
  - 100 ml Schlagobers
  - Salz, Pfeffer, geriebene Muskatnuss
- (wenn die Suppe etwas dicker sein soll 1 mehliges Kartoffel)

#### Zubereitung:

Einige Maroni als Suppeneinlage fein würfeln und beiseite legen. Restliche Maroni grob hacken. Jungzwiebel in Ringe schneiden und mit gehackten Maroni (nur kurz) anrösten. Mit Gemüsebrühe aufgießen (evtl. gewürfelte Kartoffel dazugeben) und weich kochen. Schlagobers hinzufügen, Suppe fein pürieren, danach evtl. durch ein Sieb streichen). Mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss würzen. Restliche Maroni etwas anrösten und als Suppeneinlage verwenden.

E-Mail: [M.Felbinger@mozartpraxis.at](mailto:M.Felbinger@mozartpraxis.at)

lesen sehen hören

www.akstmk.at/bibliothek

# In den Herbst reinlesen und basteln

Der Herbst hat Einzug gehalten und eignet sich hervorragend, um „Do it yourself“-Projekte in Angriff zu nehmen. Tipps und Anregungen finden interessierte Leserinnen und Leser in umfassender Vielfalt in der Bibliothek der Arbeiterkammer Steiermark.

Die dritte Jahreszeit nutzen Viele, um kleinere Reparaturen in Haus oder Wohnung durchzuführen oder den Garten oder Balkon winterfest zu machen. Aber auch Basteln, Handarbeiten und Upcycling stehen hoch im Kurs, kann doch damit etwas Tempo aus dem oft stressigen Alltag genommen werden. Wer hierzu nach Inspirationen sucht oder einfach nur auf der Suche nach einem neuen Hobby ist, wird im Medienbestand der AK-Bibliothek fündig: Über 500 Titel stehen zu den Themen Renovierung/Sanierung

des Wohnraumes, Fliesen legen, Boden verlegen, Dachausbau oder Ideen für Wohnraum und Möblierung, Handarbeiten wie Stricken, Sticken, Klöppeln und Nähen, Basteln für herbstliche Dekorationen oder für Halloween, Allerheiligen oder die Adventzeit bereit. Auch Literatur für das Schnitzen mit der Motorsäge, Töpfeln, Malen, Aquarellieren, Zeichnen oder sogar Bronzeguss findet sich im Bestand.

„Mach es selbst“ im Digitalformat In der digitalen AK-Bibliothek sind ebenfalls ausreichend Materialien



Syda Productions - stock.adobe.com

zu finden. Alleine 130 Titeln sind gegenwärtig dem Thema „Do it yourself“ gewidmet – der Bestand wird laufend erweitert. Der Vorteil: Über die Libby-App kann die Literatur auch auf Smartphone oder Tablet platzsparend mitgenommen werden.

**Mit dem Krimi unter der Decke** Wer den Herbst eher dem gemütlichen Lesen im Wohnzimmer widmen möchte, findet im reichhaltigen belletristischen Angebot, sowohl gedruckt als auch digital, ausreichend Lesestoff. So stehen

alleine digital fast 7.000 Titel aus den Bereichen Thriller/Kriminalromane bereit.

### Kostenloses Angebot

Die Nutzung der AK-Bibliothek und damit das gesamte Angebot an gedruckter und digitaler Literatur ist kostenlos. Anregungen für den Ankauf, digital wie gedruckt, können gerne an das Team übermittelt werden.

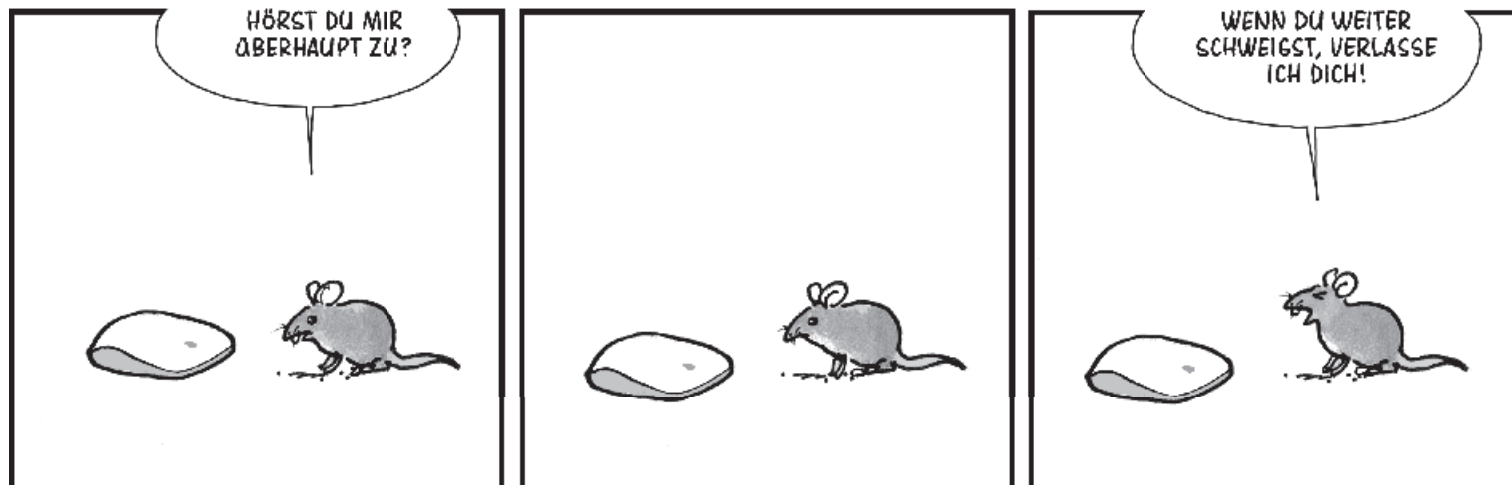
Alle Infos & kostenloses Lesekonto anlegen



AK-Bibliothek: Hanuschgasse 3, 8020 Graz, Tel. 05 7799-2371. Öffnungszeiten: Mo 10–16 Uhr, Di 10–19 Uhr, Mi 10–16 Uhr, Do 10–19 Uhr, Fr 10–13.30 Uhr

**MOFF.** HADERERS FEINES SCHUNDHEFTL

www.scherzundschund.at



# Von Weiz bis Graz: Eine kurze Geschichte der steirischen AK-Häuser

Kriegsschäden, Übersiedlungen, Neubauten: Die Service- und Beratungseinrichtungen der Arbeiterkammer Steiermark – von der AK-Zentrale in Graz bis zu den AK-Außenstellen in den steirischen Bezirken – haben eine lange und oftmals wechselvolle Geschichte hinter sich.

Das neue AK-Servicezentrum in Weiz ist am 30. September mit einem großen Festakt und zahlreichen prominenten Gästen feierlich eröffnet worden (ein ausführlicher Bericht dazu ist auf den Seiten 26/27 zu finden). Damit steht den AK-Mitgliedern im Bezirk Weiz eine hochmoderne AK-Außenstelle für Beratungen und Weiterbildungen – auch die Volkshochschule sowie der ÖGB sind hier eingemietet – zur Verfügung. Eine AK-Außenstelle gibt es in Weiz bereits seit 1948, vor dem Neubau in der Herta-Nest-Straße befand sich die Weizer Arbeiterkammer in den letzten Jahrzehnten in der Birkfelder Straße. Freilich ist die Arbeiterkammer mit ihren Einrichtungen nicht nur in Weiz, sondern in allen Regionen der Steiermark vertreten.

### AK-Zentrale und 13 Außenstellen

Neben der Grazer AK-Zentrale gibt es noch 13 Außenstellen in den steirischen Bezirken. Das älteste Kammergebäude – zumindest im Kern, im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus massiv beschädigt – befindet sich in der Landeshauptstadt: Die heutige AK-Zentrale in der Hans-Resel-Gasse wurde im Jahr 1926 fertiggestellt und war zum damaligen Zeitpunkt das einzige Haus der erst wenige Jahre zuvor ins Leben gerufenen Arbeiterkammer. Vor dem Umzug

in die Hans-Resel-Gasse hatte die AK ihren Sitz übrigens in der Mariahilferstraße.

### Sonderfall Leoben

Unter den AK-Außenstellen nimmt jene in Leoben eine Sonderrolle ein – auch weil sie AK-Mitglieder aus der gesamten Obersteiermark in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten vor Gericht vertritt. Darüber hinaus war die AK-Niederlassung in der Montanstadt die einzige Außenstelle, die vor 1945 – nämlich bereits 1927 – eröffnet wurde.

### Standortwechsel

Ein großer Teil der anderen steirischen AK-Außenstellen wurde in den Jahren 1947 und 1948 ins Leben gerufen, so etwa die Außenstellen Liezen, Leibnitz, Hartberg und Deutschlandsberg. Viele dieser Einrichtungen wechselten im Laufe der Zeit ihren Standort bzw. zogen in andere Räumlichkeiten um, um den AK-Mitgliedern in den jeweiligen Regionen ein zeitgemäßes Service- und Beratungsumfeld bieten zu können. Ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit ist die AK-Außenstelle Südoststeiermark in Feldbach, die seit 1972 existiert: Zunächst untergebracht im Volksheim, ab 1991 dann im eigenen Gebäude, befindet sich die Außenstelle seit 2018 in einem modernen Neubau. DW



Stadtparkquartier

Neu: Die moderne AK-Außenstelle in der Herta-Nest-Straße in Weiz wurde Ende September offiziell eröffnet.



AK

Alt: Ein Foto des AK-Gebäudes in Graz aus dem Jahr 1927. Das Haus musste aufgrund von Kriegsschäden nach 1945 wieder auf- und umgebaut werden.

blitzlichter

Daniel Windisch & Marcel Pollauf

# Neues AK-Servicezentrum in Weiz feierlich eröffnet

Mit einem großen Festakt wurde das neue AK-Servicezentrum in Weiz Ende September feierlich eröffnet. Für AK-Mitglieder gab es bei einem „Open House“ mit buntem Unterhaltungsprogramm die Möglichkeit, das neue Gebäude ausführlich zu erkunden.

Der Neubau des AK-Hauses war notwendig geworden, da der alte Standort der Arbeitskammer in Weiz nicht mehr die Anforderungen für eine zeitgemäße Betreuung der 36.000 AK-Mitglieder erfüllte. „Das neue Service- und Bildungszentrum bedeutet Aufbruch und Erneuerung für die ganze Region“, freuen sich AK-Präsident Pessler und AK-Direktor Scheuch über das „moderne barrierefreie Objekt, in dem sich alle wohlfühlen werden“. Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang bedankt sich für den Einsatz der Arbeitskammer für die steirischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: „Mit dem neuen Servicecenter stehen hier im Bezirk Weiz nun hochmoderne Möglichkeiten zur Verfügung. Besonders erfreulich ist, dass auch die Bedingungen für die Volkshochschule deutlich verbessert werden, denn Aus- und Fortbildungen benötigen stets einen hohen Stellenwert.“

**Fünf Millionen Euro**  
Die AK hat mehr als fünf Millionen Euro in den Neubau und die Ausstattung des Gebäudes investiert. Den AK-Mitgliedern und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von VHS-Kursen steht nach neun Monaten Bauzeit nun ein modernes Haus mit hellen und klimatisierten Büro- und Kursräumen zur Verfügung. Das Haus ist an die Fernwärme angeschlossen und erzeugt Solarstrom. Das neue Service- und Bildungszentrum ist direkt und barrierefrei vom Stadtparkquartier aus erreichbar. Von der VHS im Obergeschoß hat man Zugang zu einer begrünten Dachlandschaft, die mit Regenwasser aus einer Zisterne bewässert wird. Das Haus ist zudem sehr gut an öffentliche Verkehrsmittel angeschlossen. Der Weizer Bürgermeister Erwin Eggenreich freut sich, „dass ich das neue AK-Zentrum miteröffnen darf. Das ist ein tolles und modernes Gebäude, das wird der Region guttun.“



Feierliche Eröffnung beim „Nachbarn“ im Cineplexx Kino. Moderator Mathias Pascottini führte durchs Programm.



Stolz auf die neue Außenstelle. Direktor und Außenstellenleiter.



Abgeordnete Helga Ahrer findet das neue Zentrum besonders gelungen.



AK-Vizepräsident Franz Endthaller und Andreas Linke.



AK-Vorstand Harald Korschelt, Bildmitte, ist begeistert vom neuen Haus.



Ex-AK-Direktor Wolfgang Bartosch, einer der Initiatoren des Weizer Neubaus.



ÖGB-Regionalsekretäre Astrid Knapp, Weiz, und Karl-Heinz Platzer, Feldbach.



VHS-Geschäftsführer Christof Kröpfl, rechts im Bild, führte durch das neue Bildungszentrum.



Unter den Gästen auch Vertreter des ÖGB. Rechts im Bild younion-Landesvorsitzender Wilhelm Kolar.



Feierlich eröffnet: v.l.n.r. AK-Direktorin-Stv. Bettina Schrittwieser, Errichter Rupert Vögl, AK-Direktor Johann Scheuch, ÖGB-Vorsitzender Horst Schachner, AK-Präsident Josef Pessler, LH-Stv. Anton Lang, AK-Außenstellenleiter Elmar Tuttinger und Bürgermeister Erwin Eggenreich.



Das Interesse am neuen AK-Haus war sichtlich groß.



Das AK-Führungsteam kümmerte sich bestens um die Gäste.



Das Betriebsrats-Team der AK findet das neue Haus besonders gelungen.



Das Duo „Sax Appeal“ – Salon Jazz vom Feinsten. Direkt aus Weiz.



Unter den zahlreichen Gästen auch AK-Vizepräsident Gernot Acko, rechts im Bild.



Petra Ederer, Bildmitte, sorgte gemeinsam mit ihrem Team für das leibliche Wohl der über 500 Gäste.



Auch den kleinen Gästen hat es gut gefallen. Zum Beispiel in der Schminkstube.



Die VHS bot Kurse zum Mitmachen an. Den Gästen hat es sichtlich Spaß gemacht.



Die Teams von AK, ÖGB und VHS sind im neuen Haus eingezogen.

Fotos: Radspieler

# Kostenlose Welt der Bücher

AK-Bibliothek mit 100.000 Büchern, DVDs, Hörbüchern und Magazinen



- 37.000 eBooks, digitale Hörbücher, eZeitschriften
- PressReader
- Streamingdienst Filmfriend
- Internet-Terminals
- Belletristik aller Genres
- Sach- und Fachbücher
- Wander- und Reiseführer
- Skripten zu VWA und Diplomarbeiten sowie zur LAP
- Bibliotheksführungen nach Anmeldung



**Bibliothek**

© 05 7799-2378

Informationen und  
Online-Registrierung



## zak impressum

**Medieninhaber:** Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark, 8020 Graz, Hans-Resel-Gasse 6–14, Tel.: 05 7799 • [www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)  
**Redaktion:** Sarah Bruckner, Barbara Buchsteiner, Elisabeth Dallasera, Isabella Deckan, Michaela Felbinger, Julia Fruhmann (Chefin vom Dienst), Gerhard Haderer, Stephan Hilbert, Marcel Pollauf (Gesamtleitung), Michael Radspieler, Daniel Windisch  
**Fotoredaktion:** Barbara Buchsteiner, Elisabeth Dallasera, Kathrin Derler, Jürgen Radspieler  
**Lektorat:** ad litteram • **Produktion:** Wolfgang Reiterer  
**Druck:** Walstead Leykam Druck GmbH & CO KG • **Offenlegung gemäß Mediengesetz §25:** siehe [www.akstmk.at/impressum](http://www.akstmk.at/impressum) • **Auflage:** 391.000 Stück